

Jochwind



**SPORTDORF THAUR:
SELINA, EVA, JULIA
BEIM LANDESGILDENCUP** Seite 28/29

**DIESMAL MIT:
VERANSTALTUNGEN
MÄRZ BIS
JUNI**
Seiten 18/19

35 Jahre MALEREI
PLANK
THAUR

ANSTRICH • FASSADEN • TAPETEN TEL./FAX: 05223 / 492755

MALERMEISTER RUDOLF PLANK • 6065 THAUR • BACHG 6



Ihr zuverlässiger Partner, auch wenn nur kleine Schäden zu beheben sind.

Wir bürgen für Qualität!



Ein herzliches „Grüß Gott“ im
HOTEL GASTHOF PURNER!

Wir sind ein traditionell geführtes 4 Sterne Haus im Herzen von Thaur bei Innsbruck. Bei uns verbringen nicht nur Urlaubsgäste schöne und erholsame Tage, sondern auch Geschäftsreisende. Hochzeiten, Jubiläen, Tagungen, Geburtstagsfeste, Weihnachtsfeiern und Sponsionen werden in unseren Räumlichkeiten zum besonderen Erlebnis.



Unser Haus ist ganzjährig für Sie geöffnet, mit durchgehend warmer Küche von 11 Uhr bis 21:30 Uhr. Lassen Sie sich kulinarisch verwöhnen und wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dorfplatz 5 | A-6065 Thaur bei Innsbruck | Tel: 05223-49 149
 E-Mail: hotel-purner@chello.at | website: www.hotel-purner.at



LIEBE THAURERINNEN & THAURER!

Die Schlagzeilen wurden in den letzten Wochen vor allem von einem Wort dominiert: Coronavirus. So müssen sich wohl die Menschen in Großbritannien und Nordirland die vergangenen Jahre gefühlt haben, denn es ging nur mehr um den Brexit. Stillstand in allen anderen Bereichen.

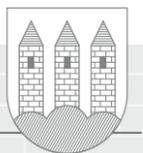
So ist das bei uns ganz und gar nicht. In den ersten Tagen, wo das noch wenig erforschte Virus Europa erreichte, traten alle verantwortlichen Gremien zusammen. Die Notfallkette funktioniert in Tirol unbedingt. Als Bürgermeister ist es mir wichtig, allen Thaurerinnen und Thaurern diese Gewissheit zu vermitteln. Ich bitte alle, Ruhe zu bewahren und darauf zu vertrauen, dass wir perfekt versorgt sind.

Und es gibt noch einen Unterschied zum Brexit: Wir erleben keinen Stillstand! Die Tiroler Unternehmen arbeiten konzentriert und besonnen weiter. Das öffentliche Leben geht in bekannter Ruhe weiter und wir erleben in Thaur den so geliebten Frühling.

Es freut mich, dem größten Sportereignis der Sportschützen, das es in Tirol gibt, dem Landesgildencup, alles Gute zu wünschen und der Schützengilde Thaur als organisierendem Verein zu gratulieren.

Walser

BÜRGERMEISTER CHRISTOPH WALSER



INHALT

4-6 POLITIK AKTUELL Pläne für 2020 und leistbares Wohnen	16-17 SERIE ALTER HÄUSER Josef Bertsch geleitet durch die Geschichte Thaur's	25 BILDUNG Erwachsenenschule wird selbstständig
7-11 THAUR AKTUELL Servicezentrum Gemeindeamt, Umweltsorge, Fahrradwettbewerb, Kinder und Jugend, u.v.m.	18-19 TERMINKALENDER Was geschieht in den Monaten März bis Juni?	26-27 THAURER WIRTSCHAFT Bienen starten ihr Produktionsjahr
12-13 STANDPUNKTE Politische Fraktionen im Diskurs	20-24 THAURER VEREINSLEBEN Senioren, Pensionisten, Pensioner, Tag der offenen Tür bei der MK Thaur und vieles mehr	28-29 SPORT Der Landesgildencup 2020 lockt 500 SportlerInnen nach Thaur
14-15 IM PORTRÄT Martin Grubhofer – Sportschütze mit interessanten Lebensstationen		21-35 PARRE THAUR Reiches Pfarrleben in Thaur

ZAHLEN GEHEN NACH OBEN

 BIRGITT DREWES

Das Budget für 2020 ist seit Dezember beschlossen. Es geht immer noch ums Sparen. Aber das Thema Wohnbau beschäftigt alle Fraktionen intensiv.



20 wohnbauförderte Mietwohnungen und das betreute Wohnen in der Vigilgasse werden heuer fertig.

Ich bin felsenfest davon überzeugt,
dass wir am Ende des Jahres wieder gut dastehen.

BM Christoph Walser

In der ersten Hälfte des aktuellen Gemeinderates wurde viel bewegt. Beispiele dafür sind die Kinderkrippe, der Jugendtreff, Grundankäufe wie der Suitnergarten, Straßensanierungen, der zweite Sportplatz, das betreute Wohnen, der Romediwirt, das Museum und einiges mehr. Das Programm ist beinahe abgearbeitet. Offen bleiben noch Fußballplatz, die Buslinie von Rum nach Thaur und vor allem das Thema Wohnen, auch für ältere MitbürgerInnen in Thaur. BM Christoph Walser und VBM Martin Plank sagen im Interview, welche Pläne hier bestehen.

Geld für 2021 vorsehen

2020 ist als Sparjahr ausgerufen. Wird es gelingen Schulden zu tilgen, konkret einen Kontokorrentkredit von 500.000 Euro?

BM Christoph Walser: Wie im letzten Jahr werden wir das Sparprogramm auch heuer fahren. Und man sieht es schon an den Zahlen: Es geht wieder deutlich nach oben. Ich bin felsenfest davon überzeugt, dass wir am Ende des Jahres wieder richtig gut dastehen und dann noch einmal ein Jahr Zeit haben einiges zu investieren, z. B. die Busverbindung von Kapons nach Rum und andere Vorhaben. Damit können wir unser Versprechen einlösen, dass wir die Gemeinde an die nächste Periode gut übergeben.

VBM Martin Plank: Es ist die Prämisse des gesamten Gemeinderates, dass der Kontokorrentkredit getilgt wird. Dieser Kredit wurde ja aufgenommen, um für Thaur etwas investieren zu können.

BM Walser: Interessant ist, dass in der öffentlichen Wahrnehmung die finanzielle Situation der Gemeinde nur am Bargeld gemessen wird oder an dem, was auf dem Konto liegt. Wenn ich zum Beispiel zwei Millionen auf dem Konto liegen habe, aber nichts für das Dorf investiere, dann scheint mir das nicht der Auftrag zu sein. Wenn ich aber die realen Vermögenswerte der Gemeinde Thaur anschau, dann bin ich nicht eine Minute nervös, vor allem, wenn ich an die vielen Grundtauschaktionen denke. Das ist nachhaltige Vorsorge.

VBM Plank: Was schon erwähnenswert ist: Wir haben alle Steuern für die Grundkäufe aus dem laufenden Budget zahlen können. Damit bedeuten die Grundtauschaktionen auch keine langfristigen Bindungen für die Gemeinde. Innerhalb von zwei Jahren wurde alles abgewickelt.

Im Dezemborgemeinderat wurde heftig über das Bauprojekt Kapellenweg diskutiert. Was ist passiert?

BM Walser: Das Thema ist schon recht alt. Vor gut 15 Jahren gab es an den Straßenzügen von Kapellenweg/Dörferstraße Nord/Konrad-Lechner-Weg eine Baulandumlegung. Schon damals hätte man die Verkehrssituation lösen können, das passierte in letzter Konsequenz aber nicht. Die Grundstücke waren alle gewidmet. So gibt es das Recht des Eigentümers, darauf zu bauen. Die dafür nötige Erschließung ist über den Kapellenweg, die sicher nicht optimal ist und von Gutachtern nicht für gut befunden wurde. Der Weg ist eng, aber diese Situation haben wir auch in vielen anderen Gegenden in Thaur.

Dann kam das Projekt des Architekten Elmar Stock und wurde im Raumordnungsausschuss über viele Monate diskutiert. Im Juli 2019 wurde der Bebauungsplan beschlossen, wo die Erschließung über den Kapellenweg vorgesehen war. Die danach eingegangenen Stellungnahmen wurden wieder im Gemeindeausschuss und im Gemeinderat diskutiert. Die Stellungnahmen danach zeigten sich unterschiedlich und wurden diskutiert. Auch die Bedenken eines Verkehrsplaners wurden zum Teil eingearbeitet. Letztlich muss der Gemeinderat trotz aller Gutachten entscheiden, das ist seine Aufgabe. Das Projekt liegt jetzt zur baurechtlichen Genehmigung beim Land, danach kommt es zur Bauverhandlung.

Wichtig für mich ist, dass hier zwölf Wohnungen entstehen, die alle die Gemeinde vergibt. Die Hälfte der Eigentumswohnungen sind wohnbaufördert.

Dauerbrenner Wohnbau

Dauerbrenner Wohnbau und leistbares Wohnen. Was geschieht aktuell?

BM Walser: Einerseits ist der Ruf nach leistbarem Wohnen massiv da, andererseits gibt es dann bei jedem Projekt massive Diskussionen, wenn es um innere Verdichtung oder neue Projekte geht.

VBM Plank: Es wird bei diesem Thema immer Interessenskonflikte geben. Der Grundbesitzer oder auch Vermieter möchten so viel wie möglich aus ihrem

Innerhalb von zwei Jahren wurden
alle Grundkäufe abgewickelt.

VBM Martin Plank



BM Christoph Walser (l.) und VBM Martin Plank diskutieren anhand des Raumordnungsplans neue Wohnprojekte.

Eigentum machen. Wer mieten oder kaufen will andererseits so wenig wie möglich ausgeben. Wir in der Politik sollen es beiden recht machen. Damit bleibt das immer eine Gratwanderung.

BM Walser: Aktuell sind wir über die Vertragsraumordnung an einem Projekt in der Langgasse dran. Hier soll Grund für die Gemeinde verfügbar werden, der dann weiter verkauft wird. In der Viglgasse entstehen wohnbaugeforderte Mietwohnungen, die schon bald übergeben werden. Schließlich gibt es den Plan, in der Moosgasse beim Bauhof über die Vertragsraumordnung an 2000 Quadrat-

meter Grund zu kommen. Da entsteht in den nächsten zwei Jahren einiges.

VBM Plank: Alle Projekte bedeuten natürlich dann Investitionen der Gemeinde in die Infrastruktur, wie etwa die Wasserversorgung. Das sind Millionenprojekte. Wir sind mit Weitblick dran, weil wir wissen, was das heißt – auch für Kinderkrippe, Kindergarten, Volksschule, Straßen, Sportanlagen und auch die Gemeindeverwaltung bis hin zum Bauhof. Bei der Größe von 4000 Einwohnern sind wir kein kleines Unternehmen mehr. Die Aufwendungen steigen unpropotional zur Bevölkerung. ●

BUDGET 2020

Das bisherige System von ordentlichem und außerordentlichem Haushalt ist auf doppelte Buchhaltung umgestellt und zeigt jetzt mehrere Säulen:

Operative Gebarung:

1,43 Mio. Euro

Investive Gebarung:

964.900 Euro

Tilgung von Finanzschulden:

338.800 Euro

Ergebnis: ein Plus von 124.600

Größte Investitionen für das Finanzjahr 2020:

- **Betreutes Wohnen** in der Viglgasse – Einrichtung, Umbaumaßnahmen u.v.m.: € 150.000
- **Gemeindestraßen:** Straßenausbau Gewerbegebiet Römerweg sowie Verlängerung Michael-Recheis-Weg: € 200.000
- **Erneuerung Wasserleitung** und Sanierung Langenbachgerinne Fuchsloch: € 125.000
- **Straßenbeleuchtung:** Sanierungsarbeiten € 60.000
- **Grundzusammenlegung** – Anteil Gemeinde € 100.000
- **Volksschule:** Sanierungsmaßnahmen Brandschutz: € 50.000
- **Sanierung Tennisplatz:** € 60.000



Das Kindergartenteam hat sich lebenslanges Lernen vorgenommen.

KINDERGARTEN – EINE LERNENDE ORGANISATION

🌱🌱 SIMONE STEBEGG

Mit Jahresbeginn hat sich das Team Kindergarten auf eine gemeinsame Weiterbildungsreise begeben. Weiterbildung im Kindergarten liegt dem Team am Herzen und sichert die Qualität in der täglichen Arbeit mit den Kindern. Inhalt der Weiterbildung ist die Gewaltfreie Kommunikation (GFK). GFK ist die Sprache der Gefühle und Bedürfnisse.

Warum wurde dieses Thema gewählt? Kinder sind unsere Zukunft und wir Erwachsene haben dafür Sorge zu tragen, dass spielerisches Lernen in einem gewaltfreien Umfeld stattfinden kann. Der Kindergarten bietet einen geschützten Rahmen, wo das Miteinander täglich neu geübt wird. Sprache und der Umgang miteinander werden neu entdeckt, übernommen und können dadurch im Lernalltag verinnerlicht wer-

den. Die gewaltfreie Kommunikation ist ein Präventivmedium für Mobbing.

Durch die intensive Auseinandersetzung mit der GFK kann man Kinder für ihren weiteren Lebensweg stark ma-

chen. Das Ergebnis ist mehr Zufriedenheit, Humor, Freude und Gesundheit. Die gemeinsame Weiterbildung ist ein wertvoller Beitrag zum Gemeinwohl und ein wunderschöner Beitrag zur Friedenserziehung. ●



In der Kommunikation mit Kindern wird oft mithilfe von Figuren gearbeitet.



Der aktuelle Vorstand der Jugendgruppe Regenbogen (vorne, v. l.): Andreas Plank, Romed Müssigang, Philipp Elmer, Georg Schiestl, Fabian Felderer; (hinten, v.l.): Markus Dannemüller, Isabell Gostner, Daniela Posch, Anna-Lena Hofer, Simon Fischerleitner.

REGENBOGEN STRAHLT ZUM JUBILÄUM

BENJAMIN KIECHL REGENBOGEN

Vor 35 Jahren bezog die Jugendgruppe Regenbogen ihr Vereinslokal in der Thaurer Vigilgasse.

Vereinsobmann Philipp Elmer freut sich auf die Jubiläumsparty. Die Gründer rund um Hannes Giner erinnern sich an die Anfänge des in Tirol wohl einzigartigen Jugendtreffs zurück.

Wahnsinn, wie die Zeit vergeht. Das wird sich so mancher junggebliebene Thaurer wohl denken. Vor 35 Jahren bezog die Jugendgruppe Regenbogen ihr Vereinslokal in der Vigilgasse 4 – legendäre Partynächte werden dort bis heute gefeiert. Seit Herbst 2019 ist ein neuer Vereinsvorstand am Drücker und hat sich zum Ziel gesetzt, dass der Regenbogen, auch „Vig4“ genannt, weiterhin die ers-

te Adresse für Jugendliche aus Thaur und aus den Nachbardörfern bleibt.

Im Dorf bleiben können

Die Gründungsidee hat noch immer Gültigkeit: „Damit die Leute nicht nach Innsbruck fahren müssen, sondern auch im Dorf ausgehen können“, erzählt der 19-jährige Obmann Philipp Elmer. Die elf Ausschussmitglieder wechseln sich beim Bardienst freitags und samstags ab. Für das Jubiläumsjahr sind zwei größere Veranstaltungen geplant. Am 25.

Unser Regenbogen soll für alle Farben und Ideen offen sein.
Jeder hat bei uns Platz, ob SchülerInnen, Lehrling oder Studierende

Hans Giner

April geht für die „jüngere Generation“ im Alten Gericht die Jubiläumsparty in Szene. Im September ist eine Veranstaltung zusammen mit allen ehemaligen Ausschussmitgliedern vorgesehen.

Was den Regenbogen auszeichnet, sei der bunte Altersmix, sagt Elmer. „Manchmal ist kein Gast älter als 20 Jahre, es gibt aber auch Tage, da sind 40-Jährige bei uns“, sagt der Thaurer, der als Bagger-Mechaniker arbeitet. So wie viele andere Jugendliche auch, schaute Elmer „mit 15/16 Jahren“ gemeinsam mit Freunden erstmals in den Regenbogen.

Türsteher bei Feiern

Die hohe Lautstärke führte in der Vergangenheit teils zu Reibereien mit den Nachbarn. Elmer ist es ein Anliegen, die Anrainer mit ins Boot zu holen. „Seit ich im Amt bin, hat es keine Beschwerden wegen der Lärmentwicklung mehr gegeben.“ Bei Partys würden nun Türsteher dafür sorgen, dass der Geräuschpegel im Freien reduziert werde. Auch mit der Gemeinde, die das Vereinslokal zur Verfügung stellt, komme man „gut klar, ich hoffe, das bleibt so“. Ob der Regenbogen ein gutes Image

habe, sei wohl „Ansichtssache“, meint Elmer. „Manchmal schießen wir einen Bock, aber wir bemühen uns.“ Man halte das Jugendschutzgesetz ein und schaue, dass das Vereinslokal immer sauber sei. Er betont, dass kein Alkohol an unter 16-Jährige ausgetrennt wird.

Fixpunkte sind der jährliche Ausflug zum Christkindlmarkt in München oder der Skitag am Hochzeiger. Auch ein Fußball-Hallenturnier gibt es. „Der Regenbogen soll auch in Zukunft für die jungen Leute da sein.“

Dass es den Regenbogen auch nach 35 Jahren noch gibt, macht die Gründungsmitglieder rund um Hannes Giner stolz. Der 59-jährige Spenglermeister aus Thaur war gemeinsam mit Gleichgesinnten zu Beginn der 1980er-Jahre die treibende Kraft. 1984 gab es erstmals einen Sommerball und auf der Schlossruine sogar ein Konzert. Mit einem Trägerverein habe man Druck auf die Gemeinde aufgebaut, um ein Vereinslokal zu bekommen, erinnert sich Giner. Elisabeth Oberhuber, Willi Teix, Christoph Schuhmacher, Ferdinand Plötzeneder und einige mehr ließen nicht locker. Es gab sogar die Idee, einen Eisenbahnwagen zu erwerben. Schließlich konnte

der damalige Bürgermeister Hans Giner 1985 das Vereinslokal im Dachboden der ehemaligen Tischlerei Posch doch noch bereitstellen.

Farben und Ideen

Der Name sei damals bewusst gewählt worden: „Unser Regenbogen soll für alle Farben und Ideen offen sein. Jeder hat bei uns Platz, ob SchülerInnen, Lehrling oder Studierende“, erklärt Giner. Was den Jugendtreff so einzigartig in Tirol macht, sei die Selbstverwaltung: „Es gibt keine Streetworker und dennoch hat es der Regenbogen dank einer kreativen Truppe geschafft, einen positiven Drive zu entwickeln.“ Das sei bis heute so, denn „man kann den jungen Leuten Verantwortung geben und ihnen vertrauen.“ Freilich gehört zur Geschichte des Regenbogens auch dazu, dass viele Thaurerinnen und Thaurer dort ihren Partner/ihre Partnerin kennengelernt haben. Für die Zukunft wünscht sich Giner, „dass den Jungen bei ihrem Regenbogen weiterhin nicht dreingeredet wird.“

Öffnungszeiten: Freitag bis 1 Uhr, Samstag bis 3 Uhr, bei Motto-Partys etwas länger. ●

RAUF AUFS RAD

Unter dem Motto „Radeln für den Klimaschutz!“ tritt ganz Tirol ab 20. März wieder kräftig in die Pedale. Für die Gemeinde Thaur setzt der Wettbewerb ein wichtiges Zeichen für klimaschonende Mobilität. Beim Tiroler Fahrradwettbewerb geht es nicht um Schnelligkeit oder Höchstleistungen, jede/r kann gewinnen! Mit dabei ist, wer sich als TeilnehmerIn registriert und bis 30. September mindestens 100 km mit dem Fahrrad zurücklegt.

Wer beim Wettbewerb mitmachen will, kann sich unter www.tirolmobil.at registrieren. Die gefahrenen Kilometer können auf der Homepage eingetragen oder in einem Fahrtenbuch aufgezeichnet werden. Die Eintragung kann täglich, wöchentlich oder erst am Ende des Wettbewerbes



Foto: Tirol Werbung

erfolgen. Nach Ende des Wettbewerbes muss der Kilometerstand bekannt gegeben werden – idealerweise gleich im Internet oder aber auch direkt beim Veranstalter. Die Preise werden in der Euro-

päischen Mobilitätswoche bzw. am Autofreien Tag verlost.

Alles Wissenswerte zum Wettbewerb ist unter www.tirol-mobil.at abrufbar. ●

STATISTIK AUSTRIA

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag Statistiken und Analysen, die ein umfassendes Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 zuletzt geändert in BGBl. 313/II/2018) sowie eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EG Nr. 1177/2003). Nach dem Zufallsprinzip werden jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Milser Haushalte könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2019 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15 Euro.

Weitere Informationen zu SILC unter: Statistik Austria, Guglgasse 13, 1110 Wien, Tel. 01/711 28 8338 (werktags Mo bis Fr, 9 bis 15 Uhr), **E-Mail:** erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at, **Internet:** www.statistik.at/silcinfo ●

LEHRLING GESUCHT!

MALEREI
MAIRHOFER
THAUR

...jetzt bewerben



Fast um die Wette rasten Thaurer Jugendliche auf dem Eis in der Olympia World.

#AB AUFS EIS

Jugendliche bewegen sich gern auf Eis

Bei Sonne, Eis und Schnee flitzten einige junge ThaurerInnen am Samstag zu Beginn der Semesterferien in der Olympia World Innsbruck um die Wette. Runde um Runde wurden sie immer schneller, bis sie so ausgepowert waren, dass die zehn-köpfige Bande sich bei Sonnenschein eine ausgiebige Pause gönnte. Nach dem verdienten Spaß machte sich die Gruppe zum gemeinsamen Ausklang des sportlichen Tages auf den Weg zu einem beliebten Restaurant. Der Ausflug fand gemeinsam mit dem Jugendzentrum Sunnseitn Absam statt und bot so für Jugendliche aus Thaur und Absam die Möglichkeit, gemeinsam Zeit zu verbringen und sich auszutauschen.

Aktuelle Veranstaltungen, Workshops und Öffnungszeiten des Jugendtreff InS'pace Thaur findet man online auf www.thaur.tirol.gv.at oder als Aushang am Jugendtreff in der Solegasse 1.

Reguläre Öffnungszeiten:

Dienstag: 16 bis 20 Uhr

Donnerstag: 16 bis 20 Uhr Juniors' Day (jeden 1. und 3.);

7 bis 21 Uhr Seniors' Day (jeden 2. und 4.)

Freitag: 16 bis 21 Uhr ●



Maximilian Dietl †

VOLL ENERGIE FÜR THAURS JUGENDLICHE

In der Osterausgabe vor zwei Jahren stellten wir Maximilian Dietl im Jochwind vor, jetzt müssen wir von ihm Abschied nehmen. „Ich bin von Berufs wegen her vielseitig“, stellte sich der Leiter des Jugendtreffs vor, als im Frühjahr 2018 der neue Ort für Jugendliche eröffnet wurde. Gleich von Beginn an war der gelernte Wirtschaftler mit (berg)sportlichem Hintergrund der Wunschkandidat der Erwachsenen und der Jugendlichen.

Die Ideen für das InS'pace und seine BesucherInnen gingen dem selbstständigen Outdoor-Pädagogen nie aus. Ob Ausflüge, Filmabende, Diskussionsrunden, das Suchen nach dem Namen für den Jugendtreff, für Max, wie er gerufen wurde, waren die Thaurer Jugendlichen wichtiger Teil seines Lebens.

Maximilian Dietl gestand: „Als Jugendlicher habe ich mich auch schon lieber auf Sportanlagen oder in der Natur herumgetrieben, als in Großstädten mein Glück zu versuchen.“ Sein Lachen, sein Zugehen auf Menschen, seine Wertschätzung für die Jugendlichen – dies und vieles mehr wird von Maximilian Dietl in Erinnerung bleiben. Im März 2020 musste er vom Leben Abschied nehmen. Vor allem die Jugendlichen vom Jugendtreff werden ihn in bester Erinnerung behalten. ●



Johann Grassmair
DU-zählst.at

Tel. 05223/49 27 46
E-Mail: 1984@aon.at
www.du-zählst.at

LEISTBAR WOHNEN ODER BEQUEM AUTOFAHREN

Die Frage leistbares Wohnen oder bequem Autofahren stellt sich am Kapellenweg.

Zwölf leistbare Wohnungen, davon mehr als 50 Prozent wohnbaufördert, könnten zu 100 Prozent von der Gemeinde an junge ThaurerInnen vergeben werden. Die Jungen brauchen solche Wohnungen. Und dann dauert die politische Entscheidung fast zwei Jahre. Nun stoßen sich ausgerechnet zwei Fraktionen an der Breite der Straße und sind für bequemes Autofahren statt leistbarem Wohnen. Das Grundstück liegt mitten im bebauten Gebiet, nahe dem öffentlichen Verkehr und der Infrastruktur des Dorfes. Idealer geht's nicht!

Weil die Straße für bequemes Fahren nicht breit genug sein soll, war von zwei Fraktionen sogar von Bauverbot die Rede. Unvorstellbar, wenn man an die Konsequenzen für unser Dorf mit vielen engen Straßen denkt. Unverantwortlich für unsere Jungen.

Wir setzen uns fürs Bauen im zentralen Siedlungsgebiet ein. Wir halten nichts vom ständigen Aufreißen neuer Grünlandreserven, wie z. B. im Kaponsfeld oder an den Rändern unseres Dorfes. Deswegen sind wir für dieses Projekt am Kapellenweg, für leistbares Wohnen statt bequemem Autofahren.



Karin Sommeregger
SPÖ u. parteiunabhängige Liste Thaur

Tel. 0676/646 33 64
E-Mail: sommeregger.karin@aon.at
Facebook: SPÖ und parteiunabhängige Liste Thaur

AUFGABE DER GEMEINDE; LEISTBARES WOHNEN SCHAFFEN

Das Thema Wohnen ist in Tirol und natürlich auch speziell im Ballungsraum rund um Innsbruck ein sehr brisantes Thema. Seit vielen Jahren ist es für junge Menschen und junge Familien fast unmöglich, sich ein Eigenheim (Wohnung oder Haus) zu schaffen. Die Grund- und Wohnungspreise steigen und sind dadurch für sehr viele nicht mehr leistbar.

Es kann nicht sein, dass junge Menschen, die eine Bindung zu unserer Gemeinde haben, das Dorf verlassen müssen, da es ihnen nicht möglich ist, sich ein Eigenheim zu schaffen.

Leider ist in den letzten Jahren bei diesem Thema viel zu wenig passiert. Daher ist es wichtig, in den nächsten Jahren auch bei der Budgetplanung darauf zu achten, dass für leistbares Wohnen Geld zurückgelegt wird. Für Wohnprojekte gibt es auch genügend KooperationspartnerInnen, die Erfahrung damit haben.

Wie solche umgesetzt werden, haben auch schon einige Gemeinden vorgezeigt. Gerade deswegen sehen wir es als Aufgabe der Gemeinde, dass auch für junge Thaurerinnen und Thaurer leistbares Wohnen angeboten und gesichert wird.



Hannes Giner
Bürger in Thaur

Tel. 0664/325 46 09
E-Mail: info@giner.at

ZIELE FÜR VERBAUUNG VON MORGEN FORMULIEREN

Wer in Thaur bauen will, der hat neben dem Blick ins Raumordnungskonzept unser Siedlungsleitbild und erhält dadurch einen Eindruck, wie wir uns die Verbauung vorstellen. Mit diesen Instrumenten und neben Bebauungsplänen betreiben wir Raumordnungspolitik. Was in Thaur fehlt, ist die Formulierung von Zielen für die Verbauung von Morgen. Wollen wir quantitativ wachsen oder unseren Bestand qualitativ nutzen? Wie gehen wir mit leeren Häusern um? Oder machen wir es wie unsere Nachbargemeinden, die den erforderlichen Wohnbedarf den gemeinnützigen Wohnbauträgern überlassen?

Massenquartiere entlang der Swarovskistraße im Osten oder die großen Wohnanlagen in der Restfläche Rumer Au im Westen sind Beispiele dafür, wie Wohnen heute aussieht. Oder stellt die Gemeinde den Flächenbedarf für Einfamilienhäuser ein, ähnlich wie es in einer Gemeinde im Bregenzwald passiert?

Diese Thematik können wir uns verordnen, aber damit etwas weitergeht, müssen wir den sorgsam Umgang mit knappen Bodenflächen auch leben. Wir haben zwanzig Hektar gehortetes Bauland und kaum Grundverkehr. Den Preis für eine Immobilie bestimmen Angebot und Nachfrage, ohne Regelungen mit entsprechend hohem Ergebnis. Wer sich entsprechend informiert und einarbeitet, wird vieles verstehen und weniger schimpfen und viele Optionen prüfen.



Josef Bertsch
Die Grünen - Thaur

Tel. 0650/316 15 70
E-Mail: josef.bertsch@gmail.com

GENUG STELLSCHRAUBEN, WO GEDREHT WERDEN KANN

Ja, es ist Feuer am Dach! In den letzten 15 Jahren gab's wohl keine Wahl, bei der nicht landauf landab „leistbares Wohnen“ prominent die Wahlplakate zierte. Der Hintergrund ist hinlänglich bekannt: steigende Baukosten, explodierende Baulandpreise, Leerstand, Bodenspekulation, Betongeld, etc. und dies bei gleichzeitig niedrigen Durchschnittslöhnen. Entsprechend zahlreich sind die Stellschrauben; an denen gedreht werden sollte. In erster Linie betrifft dies die Raumordnung; also das Land. Doch dort hält man die Handbremse noch fest im Griff:

Thaur hat mit dem Duningbichl, mit Kapons-Ost und dem Pfunerbichl seit Mitte der 80er-Jahre drei Großprojekte für geförderten Wohnbau realisiert. Die Voraussetzung waren jeweils günstige Baulandpreise. Doch diese schießen im Moment gerade durch die Decke. Solange gewidmetes Bauland tabu ist, bleibt uns allein die Option der Vertragsraumordnung – sprich die Umwidmung von Freiland.

Die Folge ist zwangsläufig das Ausfransen des Dorfes in Richtung Felder bzw. hinauf in den Wald. Projekte liegen auf dem Tisch, doch die Umsetzung braucht Zeit. Zumindest das WE-Projekt in der Vigilgasse schafft demnächst etwas Entlastung bei Mietwohnungen.



Christoph Niederhauser
Bürgermeisterliste Konrad Giner

Tel. 0664/152 10 60
E-Mail: martin.plank72@gmail.com

LEISTBARES WOHNEN – ANSPRUCH UND WIRKLICHKEIT

„Das erste eigene Zuhause“ – ein Lebensereignis, das mit Vorfreude verbunden ist. Gleichzeitig wird leistbares Wohnen für viele junge ThaurerInnen zur immer größeren Herausforderung.

Junge Familien, Studierende und Berufseinsteiger, die sich eine Existenz aufbauen wollen, haben meist weder ein eigenes Grundstück noch die notwendigen finanziellen Voraussetzungen dafür. Junge Menschen suchen daher häufig als Starterwohnung eine kleine und günstige Variante. Um leistbares Wohnen in unserer Gemeinde zu ermöglichen, sehen wir im aktuellen Projekt „Junges Wohnen“ der WE in der Vigilgasse eine gute Möglichkeit. Die Grundbeschaffung zur Verwirklichung dieses sozialen Wohnbaus mitten im Dorf trägt die Handschrift unserer Fraktion.

Um jungen BürgerInnen den Weg zur Eigentumswohnung zu erleichtern bzw. zur Mobilisierung von Bauland für eine positive Weiterentwicklung von leistbarem Wohnen in der Gemeinde hat der Gemeinderat mit dem Bekenntnis zur Berücksichtigung der Vertragsraumordnung bei Neuwidmungen die Weichen in die richtige Richtung gestellt.

Zur Erhebung des tatsächlichen Wohnbedarfs bzw. der Wohnbedürfnisse der nächsten Jahre im Dorf erfolgte im Herbst 2019 eine Umfrage, welche die Grundlage für die zukünftige Siedlungsentwicklung mit Gemeindeinteresse darstellt.



Christoph Walser
Thaurer Einheitsliste -
Team Christoph Walser

Tel. 0650/240 27 92
www.einheitsliste.at

INNERE VERDICHTUNG UND WACHSEN NACH NORDEN

Alle Gemeinden im Umland von Innsbruck haben beim Thema Wohnen große Aufgaben zu lösen. Wir schauen in die Zukunft und schauen darauf, dass wir langfristig Wohnraum für Thaurer zur Verfügung stellen können.

Wir in Thaur decken momentan mehreren Bereiche gut ab und sind bei mehreren Projekten am Arbeiten. In der Vigilgasse entstehen wohnbauförderte Mietwohnungen, geplant sind am Kapellenweg sechs wohnbauförderte Eigentumswohnungen. Schließlich gibt es eine Projektidee in der Moosgasse. Aktuell gibt es eine Bauidee in der Langgasse mit Hilfe der Vertragsraumordnung. Dort sollen neue Grundstücke gewidmet werden.

Das Einmaleins der Wohnungspolitik sei hier wieder festgehalten: Für mich ist klar, dass es keinen Eingriff in gewidmetes Bauland gibt. Wir werden langfristig neue Ideen kreieren müssen, wie man Wohnraum im Dorf schaffen kann. Eigentum soll Eigentum bleiben.

Ziel wird auch bleiben, dass die Gemeinde Grundstücke erwirbt, um diese dann günstig weiterzugeben. Langfristig gibt es für uns nur zwei Lösungen: innere Verdichtung im Dorf zulassen und Richtung Norden – ganz sicher noch 200 Meter – weiterbauen. Richtung Süden ist das nicht denkbar, weil wir die Landwirtschaft erhalten wollen.





Bettina und Martin Grubhofer gehen seit 1992 gemeinsam durchs Leben – und auf Reisen.

VON THAUR IN DIE WELT

JOHANNA FEHR MARTIN GRUBHOFER

Martin Grubhofer hat schon viel gesehen, besonders die beruflichen Reisen haben ihn zum Weltenbummler gemacht.

Mitten im Endspurt der Vorbereitungen auf den Landesgildencup nahm sich der Oberschützenmeister der Schützengilde Thaur Zeit, um mit dem Jochwind seine Erfahrungen und Eindrücke zu teilen.

Internationale berufliche Einsätze und die private Leidenschaft fürs Reisen haben den 45-Jährigen rund um den Globus geführt – beispielsweise nach Russland und nach Dubai, in die USA, nach Indien, Australien oder China. Wie viele Länder es insgesamt gewesen sind, kann er nicht sagen: „Aber es waren so viele, dass ich aus Platzmangel für weitere Visa einen neuen Pass gebraucht habe.“

Die Stationen des Lebensweges sind leichter aufzuzählen, wenn auch nicht weniger umfangreich: Volksschule in Thaur, Gymnasium und Handelsakademie in Hall, Studium in Innsbruck. Danach die Anstellung bei GE Jenbacher, wo Einsätze im Ausland aufgrund der Sprachkenntnisse in Englisch und Italienisch schnell zur Tagesordnung gehörten. Nach fünf Jahren folgte der Wechsel zu Novartis, inklusive Umzug nach Italien samt Ehe-

WORDRAP

Als Kind wollte ich ...
Pilot werden.

Heimat ist ...
etwas Wunderschönes.

Italienisches Essen ...
esse ich am liebsten in Italien.

Mit deutschem Autokennzeichen ...
fühlt man sich im Tiroler Urlauberstau nicht wohl.

Meine Familie ...
ist mein Anker.

Die nächste Reise ...
geht nach London.

Thaur ... isch Dahoam.



Fokus und Konzentration sind für Martin Grubhofer nicht nur am Schießstand wichtig.



Mit seinen Söhnen Maximilian (links) und Matthias strahlt Martin Grubhofer nach der Bezirksmeisterschaft um die Wette.

frau Bettina und dem damals neugeborenen Sohn Maximilian nach weiteren zwei Jahren. Die spätere Entscheidung, in die Konzernzentrale nach Bayern zu gehen, während sich die Familie in Thaur niederließ, brachte zehn Jahre Pendeln mit sich.

Talente und Fokus

Auf der einen Seite das internationale Berufsleben – auf der anderen das Privatleben in Thaur, das in dieser Zeit nicht stillstand: Der zweite Sohn, Matthias, kam zur Welt, ein Haus wurde gebaut, Verpflichtungen in Vereinen und vieles mehr wollten wahrgenommen werden. Für diesen Balanceakt braucht es eine große Portion Organisationstalent, hohe Belastbarkeit und jede Menge Teamwork. Eigenschaften, die sich der jetzige TIWAG-Finanzleiter im Laufe der Zeit angeeignet hat. Auch seine ehrenamtlichen Tätigkeiten waren dem realistischen Optimisten, wie er sich selbst bezeichnet, eine gute Schule. Bei der KÖSTV Nibelungia Hall übernahm der begabte Schüler früh Verantwortung, Funktionen im Trachtenverein und in der Schützengilde ließen nicht lange auf sich warten.

Durch die Ausübung des Schießsports wurde eine weitere Fähigkeit ausgeprägt: „Je früher man lernt, Konzentration herzustellen und sich zu fokussieren, desto besser. Wenn man am Schießstand nicht alles andere ausblenden kann, tut man sich schwer.“ Dass er selbst und seine beiden Söhne diese Nervenstärke erst kürzlich unter Beweis gestellt haben und bei

der Bezirksmeisterschaft mit jeweils einer Medaille belohnt wurden, freut den begeisterten Sportschützen besonders. Nicht nur an diesen Erfolgen lässt sich ablesen, dass die Schützengilde hochwertige Jugendarbeit betreibt. Martin, Trainer und selbst Vater, ist besonders wichtig, dass Jugendliche nicht von anderen in eine Richtung getrieben werden. Vielmehr gehe es ihm darum, junge Menschen, natürlich auch die eigenen Söhne, dabei zu

Leben hat. „Ich bin jetzt fast ein Jahr wieder fix hier und denke, es läuft ganz gut“, sagt er schmunzelnd und ergänzt: „Es ist ein neues Gefühl von Freiheit, dass ich meine Freizeit so gestalten kann, wie ich es möchte. Ohne die internationale Tätigkeit und das Pendeln von München kann ich mich in der Familie, im Freundeskreis oder in Vereinen mehr einbringen. Ich genieße das sehr und freue mich darauf, was die Zukunft bringt.“

Wir können uns glücklich schätzen,
weil wir eigentlich im Paradies leben!

Martin Grubhofer

unterstützen, ihre Talente und Interessen zu finden, zu entwickeln und dementsprechende Entscheidungen zu treffen.

Freiheit und Wurzeln

Diese Einstellung haben ihm auch seine Eltern mitgegeben. Gerda und Toni Grubhofer haben ihren Sohn schon früh dazu befähigt, den für ihn richtigen Lebensweg zu finden und zu gehen. Dass dieser in die ganze Welt führt, war nach seiner ersten großen Entscheidung, der Wahl der höheren Schule, nicht abzusehen.

30 Jahre und unzählige Entscheidungen später sitzt Martin Grubhofer im hauseigenen Weinkeller und erzählt, welche Auswirkungen der letzte Jobwechsel auf sein

Die Vergangenheit – die Reisen in fremde Länder, das Kennenlernen anderer Kulturen, die Arbeit in internationalen Teams – hat den Thaurer neugierig und offen gemacht. Außerdem haben nicht zuletzt diese Erfahrungen auch zu einem sehr positiven Heimatgefühl geführt. Thaur war zwar immer Lebensmittelpunkt, konnte oft aber nur aus der Ferne betrachtet werden. Den Weltenbummler hat dieser Blickwinkel zu einer bewussten Wahrnehmung seiner Wurzeln geführt: „Traditionen, Brauchtum, Dorfleben, persönliches Umfeld – wenn man ein bisschen was von der Welt gesehen hat, wird einem immer wieder klar, dass wir auf hohem Niveau jammern. Wir können uns glücklich schätzen, weil wir eigentlich im Paradies leben!“



„Thaur. Alte zerfallene Kapelle ob dem Dorf; mit Fresken Spuren“, ist auf der Karte aus dem Jahr 1908 zu lesen.

NA, DO SCHAU HER! JOE BERTSCH MUSEUM FERDINANDEUM

EINE GOTISCHE KAPELLE IN THAUR?

Zur geistigen Erbauung flickte der fromme Mann aus einfachsten Materialien westseitig diese Kapelle mit Spitzbogen dran.

Eigentlich ist unser Bildarchiv im Chronos-Lokal recht gut bestückt, und dennoch taucht immer wieder ein vergilbtes Foto, eine seltene Ansichtskarte oder Bleistiftzeichnung auf. So wie vor kurzem, als mir die Archivarin im Ferdinandeum dieses Foto vorgelegt hat. „Thaur. Alte zerfallene Kapelle ob dem Dorf; mit Fresken Spuren.“ So lautete

die dürftige Beschreibung, ohne weitere Hinweise. Gotischer Spitzbogen und Freskenspuren? Diese Kapelle müsste ein halbes Jahrtausend alt sein! Aber wo kann die einst gestanden haben und warum findet sich nichts dazu in den Aufzeichnungen des Dorfes oder zumindest in der mündlichen Überlieferung? So lange war's nicht her. Das Foto lag bei drei weiteren Aufnahmen zur damals neu erbauten Antoniuskapelle und jene waren mit Herbst 1908 datiert.

"Ob dem Dorf"

Der Hinweis „ob dem Dorf“ führte mich zuerst hinauf zu Franz Unsinn, Romediusweg 2. Dort oben stand einst rechts am Wegrand ein altes Bauernhaus – im Volksmund „Krustnbuggl“. Ein altes Foto hatte ich, aber vielleicht hatte der Franz womöglich ein noch älteres? Nun, er hatte sogar zwei, aber rasch kristallisierte sich heraus, dass sich diese Kapelle – selbst, wenn sie später abgetragen wurde – dort niemals gestanden haben konnte. Wo sonst gab es ein Haus, an dem links ein Weg vorbei führte und wo im Hintergrund deutlich der Waldrücken am Vorberg zu erkennen war? Da ist die Auswahl nicht so groß. Schlossgasse und Stollenstraße gehen sich nicht aus.

Bleibt die Moosgasse bzw. das „Fetzer-gassl“ – sprich jener Hohlweg, der draußen beim Pfuner zum Höhenweg hinauf abzweigt. Dort stehen heute die Häuser Moosgasse 23 und 25 (beim „Loggi“ und beim „Heißn“). Inzwischen neu gebaut, doch damals – um 1908 – da standen noch die alten Bauernhäuser.

Kurz darauf folgte der Lokalausweis und Franz Mair war tatsächlich zu Hause. „Jo, was tuasch denn du do? Kimm eina!“ Nein, das Foto kannte sie nicht und auch nicht das alte Bauernhaus, denn das war schon dahin, als sie als angeheiratete Rumerin hier einzog. Beim Hoangascht über die alten Häuser und den Einsiedler Zimmerling, der ja einst beim „Loggi“ gewohnt hat, da hat's dann bei der Franz gefunkt!

„Iatz, wo's sagsch – wo i als junge Frau herkemman bin, do hot mir mei Nachbar, der Schuster Tonl – Gott hab ihn selig – darzählt, dass do beim alten Bauernhaus a hinige Kapelln gstanden sein soll!“ Gleich drauf beginnt sie in einer Schublade zu kramen und holt eine alte Kopie aus den „Tiroler Heimatblättern“ vom Jahr 1935 heraus.

Da hat es auch bei mir gefunkt und ich hab' mich an diese Geschichte erinnert, die ich vor urdenklichen Zeiten, also vor ungefähr 20 Jahren, gelesen habe. In dem

Artikel schrieb der Volkskundler Alois Molling über den späteren Einsiedler Felix Zimmerling, der hier, beim „Loggi“, um 1840 ein einfaches, erst später erweitertes Haus errichtet hatte. Zu seiner geistigen Erbauung flickte der fromme Mann aus einfachsten Materialien westseitig diese Kapelle mit Spitzbogen dran.

Bemalte Wände

Über dem Altar aus Tuffsteinen blickten ursprünglich die Statuen des Hl. Romedius und seiner beiden Begleiter herab. Da wäre es durchaus denkbar, dass die mit Lehm verschmierten Wände mit der einen oder anderen einfachen Malerei geschmückt waren, die ein halbes Jahrhundert später der Fotograf als Freskenspuren interpretierte.

Bruder Felix ist dann hinauf gezogen zur Einsiedelei beim Romedikirchl, wo er 1869 verstarb. Seine Kapelle scheint dann angeblich als Holzschuppen zweckentfremdet worden zu sein und wurde vermutlich bald nach der Aufnahme dieses Fotos wegen Bauauffälligkeit abgetragen. Was lernt man daraus? Nicht jeder Spitzbogen ist zwangsläufig gotisch und nicht jede Freskenspur stammt aus der Hand eines spätmittelalterlichen Künstlers. ●



DUSCHEK
Haustechnik GmbH
Mess-, Steuerungs- & Regeltechnik

www.duschek-haustechnik.at
Bert-Köllensperger-Straße 6b
6065 Thaur/Österreich | T +43(0)5223/52 232-0



SAMINA
ich schlafe lebensenergie

NUR ERHOLUNG IM KOPF!

ERHÄTLICH BEI TISCHLEREI GARZANER - GARZANER.AT

WAS IST LOS?

Die größte Sportveranstaltung der SportschützInnen findet 2020 in Thaur statt. Am Sonntag, 29. März, zeigen die Thaurer Mitglieder ab 18.45 Uhr ihr Können. Viele Zuschauerinnen und Zuschauer sind willkommen. Aber auch die Vorbereitung auf Ostern finden in vielen Vereinen statt. Und schöne Musik erklingt beim Frühjahrskonzert der MK Thaur.



Am Samstag, 16. Mai, lädt die MK Thaur zum Tag der offenen Tür ein.

Foto: Peter Hölbling

M Ä R Z

24.03.	Seniorenbund Thaur FRÜHLINGSFEST Altes Gericht, Saal
25.03. 09:00 UHR	Gemeinde Thaur COMPUTERIA Altes Gericht, Mittagstisch
25.03.	Pfarrgemeinderat ROMEDISTUBE Altes Gericht, Saal
VERSCHOBEN	Schützengesellschaft Thaur LANDESGILDENCUP Altes Gericht, Saal

HÄCKSELPLATZ ÖFFNET

Der Thaurer Häckselplatz öffnet voraussichtlich Ende März (witterungsbedingt). Dann kann Gartenschnitt wieder wie üblich zum Häckselplatz, in der KR-Felder-Straße geführt werden.

A P R I L

02.04.	Pensionistenverband KEGELN Kiwi Absam
02.04. 19:00 UHR	Frauenbewegung Thaur BOWLING IM B1
08.04. 09:00 UHR	Gemeinde Thaur COMPUTERIA Altes Gericht, Mittagstisch
09.04.	Pensionistenverband JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG Altes Gericht, Saal
10.04.	Pfarre Thaur/Kath. Familienverband FASTENSUPPE Altes Gericht, Mittagstisch
12.04.	Musikkapelle Thaur OSTERPARTY Altes Gericht, Saal
15.04. 19:00 UHR	Chronos Verein für Dorfgeschichte JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG Thaur, GH Stang
16.04.	Pensionistenverband BESICHTIGUNG BERGWERK IN RIDNAUN Altes Gericht, Saal
18.04. 09:00 UHR	Gemeinde Thaur FLURREINIGUNG Treffpunkt: Gemeindeamt
19.04.	Gemeinde Thaur ERSTKOMMUNION Altes Gericht, Saal
22.04. 09:00 UHR	Gemeinde Thaur COMPUTERIA Altes Gericht, Mittagstisch
24.04. 20:00 UHR	Theaterverein GENERALVERSAMMLUNG Thaur, GH Purner
25.04.	Regenbogen Thaur NIGHT BEATZ Altes Gericht, Saal
25.04.	Thaurer Bauern RADIESCHENFEST Hall in Tirol
25.04.	Chronos Verein für Dorfgeschichte ARCHÄOLOGISCHE KINDERGRABUNG Thaur, Ruine
30.04.	Musikkapelle Thaur FRÜHJAHRSKONZERT Altes Gericht, Saal

M A I

01.05.	Denggnstadler MAIFEST THAUR Denggnstadl
03.05.	Freiwillige Feuerwehr Thaur FLORIANI Altes Gericht, Saal
06.05.	Gemeinde Thaur COMPUTERIA Altes Gericht, Mittagstisch
06.05.	Pfarrgemeinderat ROMEDISTUBE Altes Gericht, Saal
07.05.	Pensionistenverband KEGELN Kiwi Absam
09.05.	Pfarrgemeinderat PFARRWALLFAHRT
14.05.	Pensionistenverband MUTTERTAGSFEIER Altes Gericht, Saal
15.05.	Chronos Verein für Dorfgeschichte "SCHATZKISTE DES LANDES TIROL" Exkursion nach Hall
16.05.	Musikkapelle Thaur TAG DER OFFENEN TÜR Probelokal, Altes Gericht
17.05.	Schützenkompanie Thaur FAHNENSEGNUNG Altes Gericht, Saal
20.05.	Gemeinde Thaur COMPUTERIA Altes Gericht, Mittagstisch
21.05.	Gemeinde Thaur CHRISTI HIMMELFAHRT Altes Gericht, Saal
28.05.	Pensionistenverband ORCHIDEENWANDERUNG IM LECHTAL
30.05.	Chronos Verein für Dorfgeschichte EXKURSION NACH KITZBÜHEL

J U N I

02.06.	Pfarrgemeinderat PFARRAUSFLUG
03.06. 09:00 UHR	Gemeinde Thaur COMPUTERIA Altes Gericht, Mittagstisch
04.06.	Pensionistenverband KEGELN Kiwi Absam
07.06. - 12.06.	Pensionistenverband FAHRT "BAYRISCHER WALD"
11.06.	Gemeinde Thaur FRONLEICHNAM - PROZESSION Altes Gericht, Saal
17.06.	Gemeinde Thaur ALMSENIORENTAG THAUR Thaurer Alm
18.06. 14:00 UHR	Pensionistenverband KAFFEENACHMITTAG Altes Gericht, Saal
25.06.	Pensionistenverband WANDERUNG AM PIBURGER SEE

SANITÄRE HEIZUNG GAS KLIMA

**FROSCHHAMMER
INSTALLATIONEN**

PLANUNG | AUSFÜHRUNG

+43 (0) 699/1113 33 36 | georg.froschhammer@hotmail.com



DER ZEITUNG AUF DER SPUR ¹

ELISABETH DEISER

Die Thaurer PensionistInnen besichtigten die Redaktion der Tiroler Tageszeitung.

Die PVÖ Thaur besuchten mit vierzig Personen die Redaktion der Tiroler Tageszeitung. Am Eingang konnten die BesucherInnen die erste Ausgabe der TT vom 21. Juni 1945 und die älteste Druckmaschine besichtigen. Später beim interessanten sowie auch humorvollen Vortrag von Peter Hörhager erklärte dieser den Unterschied zur heutigen Ausgabe. Die Mitglieder des PVÖ erfuhren, wie die Zeitung entsteht, von der Recherche bis zur Zustellung am frühen Morgen. Ein Mitglied der Gruppe besitzt das Abo der Tiroler Tageszeitung seit der ersten Ausgabe. Chefredakteur Mario Zenhäusern nahm sich für die Gruppe viel Zeit, um alle Fragen zu beant-

worten. Nach der Jause konnten die ThaurerInnen bei der Hausführung den RedakteurInnen von der Galerie aus bei ihrer Arbeit zusehen.

Wöchentliche Veranstaltungen des PVÖ Thaur: Informationen oder Anmeldungen unter Tel. 0 650/940 28 44; Montag und Mittwoch, 8 Uhr: Nordic Walken; Dienstag, 16.30 bis 17.30 Uhr, bei Schulbetrieb: Bewegung macht Spaß im Turnsaal der VS Thaur; Dienstag, 18 Uhr: Stockschießen am Stockplatz. Die monatlichen Veranstaltungen sind im Terminkalender auf den Seiten 18/19 angeführt. ●

BESINNLICHE FEIER ² DES SENIORENBUNDES

MARGIT PLANK WILLI NIEDERHUBER

Der Seniorenbund Ortsgruppe Thaur präsentiert sein vielseitiges Programm für das erste Halbjahr.

Die Thaurer SeniorInnen starten in die neue Saison mit dem beliebten Frühlingsfest am **24. März**. Bei Kaffee und Kuchen sowie einer kleinen Jause bespricht man die viertägige Herbstreise, gibt den Besuch des Musicals „Evita“ im August bekannt und lässt sich musikalisch von den „Braven Alpachtalern“ unterhalten.

Am **21. April** besucht die Ortsgruppe das Mieminger Plateau um zu wandern und Einkehr zu halten. Nach Bad Aibling, und hier im Besonderen in das wunderbare Biotop Bruckmühl, führt die Reise am **13. Mai**. Zu bestaunen gibt es dort nicht nur Natur pur, sondern auch ein Tier- und Naturkundemuseum.

Vom **21. bis 28. Mai** ist wieder eine Flugreise der Landesorganisation geplant, diesmal nach Montenegro. Ein Ganztagesausflug am **16. Juni** führt nach Südtirol, wo das Schloss Wolfsturn und die Gilfenklamm besucht werden. Auch ein Besuch des Jagdmuseums ist vorgesehen und auf Essen und Trinken wird sicher auch nicht vergessen.

Zum Ende des ersten Halbjahres – am **14. Juli** – machen sich die

SeniorInnen noch auf den Weg ins Alpachtal, um dem Hildegard von Bingen Garten einen Besuch abzustatten. Bei einer Führung wird den ThaurerInnen die Wirkung der verschiedenen Blumen und Kräuter erklärt. Der Seniorenbund freut sich auf rege Teilnahme und bittet die Termine vorzumerken.

Ehrung langjähriger Mitglieder

Kurze Nachlese zur Adventfeier des Seniorenbundes, Ortsgruppe Thaur. Nach der Messe wechselten die SeniorInnen zum gemütlichen Teil ins Alte Gericht, wo bei Kuchen und Kaffee ein Jahresrückblick mit vielen herrlichen Bildern, zusammengestellt von Obmann Willi Niederhuber, gezeigt wurde. Im festlich geschmückten Saal und auf den Tischen, sowie mit kleinen gebastelten Geschenken fühlten sich alle sogleich wohl. Die Bläsergruppe der MK Thaur intonierte bekannte Weihnachtslieder und die Gäste sangen gerne mit.

Geehrt wurden Helene Giner für 25 Jahre Mitgliedschaft, Christine Seidl und Maria Giner jeweils für 30 Jahre Vereinstreue. ●



Die alte Setzmaschine hatte es den Thaurer PensionistInnen angetan.



Mehr als 100 Leute waren der Einladung des Seniorenbundes gefolgt.

Gesundheits- und Sozialsprengel
Hall i. T. · Absam · Gnadenwald · Thaur · Mils

**365 Tage
für Sie unterwegs!**

Hauskrankenpflege · Med. Hauskrankenpflege
Moderne Wundversorgung
Haushaltshilfe
Heilbehelfe
Beratung ...

6060 Hall, Zollstr. 8
Tel.: 05223/4 56 04
www.sozialsprengel-hall.at

STUCK
STEFAN Stuckateurmeister
PLANK

www.stuck-stefan.at 0664 / 78 45 765

Moderne Stuckarbeiten · Trockenbau · Spachteltechniken

Ihr Fachmann für Trockenbauarbeiten!
Der Meister macht's persönlich

TRACHTENVEREIN IM JAHRESLAUF AKTIV

MARIA POSCH
TRACHTENVEREIN INNTALER THAUR

Original Thaurer Mullerschaugn des TV Inntaler Thaur.

Das 34. Original Thaurer Mullerschaugn stand Mitte Februar auf dem Programm – der Trachtenverein Inntaler Thaur konnte zahlreiche Gäste im Veranstaltungssaal Altes Gericht begrüßen. Traditionellerweise eröffnete die Altboarische den Abend und läutete damit ein abwechslungsreiches Programm ein. Insgesamt 15 Gruppen sorgten für beste Unterhaltung, für jeden Geschmack war etwas dabei. Der Trachtenverein freute sich auch über den gelungenen Auftritt der Vereinsjugendgruppe. Sie stellten das beliebte Krippeleschaugn in den Vordergrund.

Das Duo „Tiroler Leben“ füllte die kurzen Pausen zwischen den Gruppen mit Tanzmusik, damit auch die Tanzpaare auf ihre Kosten kamen. Der Trachtenverein möchte sich auch auf diesem Weg bei allen aufgetretenen Gruppen (Mühlauer Muller, Thaurer Fashion Week, Chor Pur, Ein Tag am Strand von Jesolo, Die zwei jung Gebliebenen, Die Zuckerpuppen, Kaffee Kränzchen, Thaurer Muller, Aldranser Schellenschlager, Thaurer Muller Musik, Thaurer Bären, Arzler Muller, Thaurer Affen) herzlich bedanken.



Der Trachtenverein freut sich, viele Gäste und Gruppen auch wieder nächstes Jahr beim 35. Original Thaurer Mullerschaugn am 9. Februar begrüßen zu dürfen. ●

SPORTVEREIN SAMMELT FÜR KINDERKREBSHILFE

DANIEL SCHREINER SONJA LEZUO



Im Gedenken an Julia Raab unterstützt der Sportverein die Kinderkrebshilfe mit 1400 Euro.

Im Dezember öffnete der Christkindlmarkt am Vorplatz der Fußballkantine seine Tore. Bis in die frühen Abendstunden wurde den zahlreichen BesucherInnen bei unterschiedlichen Standln mit regionaler Handwerkskunst, weihnachtlicher Kulinarik, Schnäpsen sowie süßen Backwaren einiges geboten. Die kleinen Gäste wurden mit einem Puppentheater in der Kantine unterhalten.

Bereits 2018 wurde der Erlös des Kuchenstandes am Christkindlmarkt zugunsten des Wohltätigkeitsvereines „Geben für Leben“ gespendet. So entschlossen sich die Initiatoren rund um Sonja Lezuo, die

Aktion in Gedenken an Julia Raab erneut zu organisieren. Julia war langjähriges Vereinsmitglied, sowie aktive Spielerin der Damenmannschaft. Anlässlich ihres ersten Todestages wurden alle freiwilligen Spenden und der Gesamterlös des Kuchenverkaufs an die Kinderkrebshilfe Tirol übergeben. Insgesamt konnten 1400 Euro für die Unterstützung der kleinen PatientInnen gesammelt werden. Auf diesem Weg möchten sich die InitiatorInnen der Aktion sowie der Sportverein Thaur für die Unterstützung durch das Backen von Kuchen, für freiwillige Spenden und Kuchenkäufe nochmals bedanken. ●

NEUWAHL BEI DEN PENSIONERN

ERNST HOSP

Traditionsgemäß fand am Unsinnigen Donnerstag die Jahresversammlung des Vereines „Die Pensioner Thaur“ statt.

Nachdem laut Statuten alle drei Jahre eine Vorstandswahl durchzuführen ist, stand die Neuwahl im Mittelpunkt der Versammlung. Als neuer Obmann wurde Georg Fehr, als Obmann-Stellvertreter Christian Unsinn, als Kassier Johann Lechner, als Kassier-Stellvertreter Manfred Waldner, als Schriftführer Ernst Hosp und als Schriftführer-Stellvertreter Romed Stemberger bestellt. Als Beiräte

fungieren Robert Einkemmer und Josef Weißnicht. Die Rechnungsprüfer Bernhard Lechner und Hermann Pirchner wurden für weitere drei Jahre bestellt. Sämtliche Vorstandsmitglieder und Rechnungsprüfer wurden einstimmig gewählt. Georg Fehr stellte als neu gewählter Obmann den Antrag an die Generalversammlung, Luis Wach für seine langjährige Tätigkeit als Obmann die Ehrenmit-

gliedschaft zu verleihen. Diesem Antrag wurde von der Generalversammlung einstimmig zugestimmt.

In seinen Grußworten gratulierte BM Christoph Walser dem neu gewählten Vorstand und bedankte sich besonders bei den Pensionern für die Mithilfe bei Essen auf Rädern und als Schülerlotsen und ganz besonders bei Luis Wach für sein langes Wirken im Verein. ●

Erfahre hier mehr über die Lehre als BodenlegerIn

Herzlich willkommen – wir freuen uns sehr, dass du Interesse an einer Lehre als BodenlegerIn in unserem Unternehmen hast. Das von Grund auf perfekt erlernte Handwerk ist **einer der sichersten Berufe** für deine Zukunft. Und du schaffst mit deiner Lehre die **Basis für Karriere und guten Verdienst**. Wir bieten dir einen innovativen Arbeitsplatz in der Region mit einem motivierten Team, das dir zeigt, **wie cool Handwerk ist**.

Als BodenlegerIn lernst du eine Vielzahl an Materialien kennen und verlegst Parkett-, Design-, Teppich- und Laminatböden.

Kein Tag ist wie der andere: Du stellst täglich dein handwerkliches Geschick auf ständig neuen Baustellen unter Beweis und setzt dein Feingefühl im Kontakt mit Kunden ein.

Und ganz nebenbei bleibst du durch deinen Job auch ohne Fitnessstudio körperlich fit.

Jakschitz
Raumausstattung

Bert-Köllensperger-Str. 5, 6065 Thaur
T: +43 (0)720 / 50 60 20
info@jakschitz.at, www.jakschitz.at



TAG DER OFFENEN TÜR – MUSIKKAPELLE THAUR

📍 SOPHIA NORZ
📍 PETER HÖBLING

Alle Musikbegeisterten sind am Samstag, 16. Mai, herzlich ins Probelokal der Musikkapelle Thaur zum Tag der offenen Tür eingeladen: Das Jugendblasorchester wird mit ein paar Stücken das Probelokal zum Schwingen bringen und aktive MusikantInnen werden anschließend interessierten und neugierigen ZuhörerInnen verschiedene Instrumente vorstellen. Die Mitglieder der Musikkapelle Thaur freuen sich auf viele BesucherInnen, die vielleicht anschließend selbst bald Mitglied sind. Der Eingang zum Probelokal befindet sich auf der nördlichen Seite des Alten Gerichts.

Termine: 12. April, 20 Uhr: Osterparty MK Thaur im Alten Gericht
16. Mai: Tag der offenen Tür im Probelokal, Musikinstrumente werden vorgestellt 🍀



MAIFEST IM DENGNGARTEN

📍 ANNA SAXER

Alle zwei Jahre, heuer zum sechsten Mal, wird ein Maibaum im Dengngarten aufgestellt und am Vorabend sorgsam bewacht, damit die Kinder am 1. Mai wieder kraxeln können.

Die Dengngstadler und der Radfahrverein Thaur laden wieder gemeinsam ab 10.30 Uhr zum Feiern ein. Für die musikalische Unterhaltung beim Frühschoppen sorgt die Thaurer Egerländerpartie. Ab ca. 13 Uhr spielt die Gruppe Landfunk-Tirol zum Tanz auf. Der Auftritt der Jugendgruppe TV-Inntaler Thaur ist jedes Mal wieder ein beeindruckender Anblick und wird auch nicht fehlen. Heuer werden sie außerdem von den aktiven Schuhplattlern unterstützt.

So wird das Maifest in Thaur schon fast zur Tradition, was man an den vielen BesucherInnen erkennen kann. Um das Fest zu veranstalten, braucht es viele fleißige Helfer und Helferinnen. Wer aktiv mithelfen möchte, den laden die Dengngstadler ein Kontakt aufzunehmen unter verein@dengngstadler.at.

Die VeranstalterInnen freuen sich und hoffen auf schönes Wetter und ein spektakuläres Maifest. Bei extrem schlechtem Wetter muss das Fest abgesagt werden. 🍀



Der Maibaum wird auch heuer wieder im Dengngarten aufgestellt.

AKTUELLE KURSE ERWACHSENENSCHULE

28.03,
14–17 Uhr
KULTURHISTORISCHE WANDERUNG
Gemeinde Thaur

31.03/ 28.04/ 26.05/ 23.6,
19–20.30 Uhr

ENTSPANNUNGS-KLANGREISE
Kinderkrippe Thaur

15.04,
16.30–17.30 Uhr
ZUMBA FÜR KIDS (EINHEITEN 10)
Kinderkrippe Thaur

15.04,
18.30–22 Uhr
THAILÄNDISCH KOCHEN – FRÜHLINGSROLLEN

25.04., 14–16 Uhr
KRÄUTERWANDERUNG
Jugendtreff Thaur

29.04,
18.30–22 Uhr
THAILÄNDISCH KOCHEN – THOM KHA GAI
Jugendtreff Thaur

09.05,
14–17 Uhr
DER THAURER SCHLOSSBICHL
Pfarrkirche Thaur

06.06,
14–17 Uhr
DER KIECHLBERG
Adolf-Pichler Parkplatz

24.03,
19–21 Uhr
JIN SHIN JYUTSU – EINFÜHRUNGSABEND
Radfahrerlokal, Kirchgasse

05.05,
19–21 Uhr
JIN SHIN JYUTSU – ÜBUNGSABEND
Radfahrerlokal, Kirchgasse

Informationen zu den Kursen: Judith Huetz, Tel. 0650/44 930 26 (ab 13 Uhr); Anmeldungen erforderlich unter E-Mail: es-absam@tsn.at oder über die Homepage www.erwachsenenschulen.at/absam-thaur

MENSCHEN GESUCHT

Erwachsenenschule Thaur erwächst den Kinderschulen. Nach erfolgreichen Jahren der gemeinsamen Erwachsenen-schule Absam-Thaur wird mit Herbst 2020 die Erwachsenen-schule Thaur selbstständig. Da die Erwachsenen-schule ganz besonders auch vom Interesse und den Ideen aller Thaurerinnen und Thaurer lebt, sucht GRⁱⁿ Judith Huetz MitstreiterInnen für das Team der neuen Erwachsenen-schule. Genauso sind alle eingeladen, Ideen für Veranstaltungen zu nennen, TrainerInnen zu empfehlen oder sich selbst mit Wissen in der Erwachsenen-schule einzubringen.

Die Vision ist, ein breites Angebot zu schaffen, das für alle Generationen verschiedenste Themenbereiche erschließt. Die Erwachsenen-schule soll Begegnungsort für alle ThaurerInnen sein, egal ob bereits lange in der Gemeinde lebend oder zugezogen, in den Bereichen Kultur, Bewegung, Kreativem, Kunst, Sprache ... „Ich freue mich auf die neue Aufgabe und viele Mitdenkende“, macht Huetz allen Menschen Mut sich bei ihr zu melden.

Kontakt: Judith Huetz, Erwachsenen-schule Thaur, Tel. 0650/44 930 26 (ab 13 Uhr), E-Mail: judith.huetz@aon.at 🍀

JÄGER
...DEINGÄRTNER
& FLORIST

IHR PFLANZEN-SPEZIALIST SEIT 3 GENERATIONEN

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 9⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Samstag 9⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr

Bundesstraße 2 • 6065 Thaur
Tel.: 05223 / 57 8 80
info@gaertner-jaeger.at

www.gaertner-jaeger.at



Claudia Berger-Plank gibt ihr Wissen und ihre Begeisterung für Bienen an Thaurer Volksschulkinder weiter.



Jungimker Johannes (10) hilft begeistert seinem Großvater Hans Berger.

EMSIGER STAAT OBERHALB DES DORFES

🌱 BIRGITT DREWES 🌱 CLAUDIA BERGER-PLANK

50.000 Bienen leben in den Bienenstöcken der Familie Plank.

Wenn Claudia Berger-Plank auf das Thema Bienen kommt, beginnt sie zu schwärmen. Es klingt so, als hätte sie ihr Leben lang nichts anderes getan, als sich mit den emsigen Tieren beschäftigt. Seit 2016 betreibt sie gemeinsam mit ihrem Vater Hans Berger oberhalb des Dorfes eine Imkerei. Was mit sechs Stöcken begonnen hat, ist mittlerweile auf 13 Stöcke angewachsen, ein schmuckes Holzhaus ist das sichtbare Zeichen, dass auch Ehemann Hannes mit dabei ist. „Es hat uns interessiert“, verrät die Imkerin ihre Motivation.

Doch schon vor mehr als 60 Jahren sam-

melte Vater Hans erste Erfahrungen als Kind in Lienz. „Das ist jedoch nicht mehr zu vergleichen“, betont er. Umweltveränderungen und Krankheiten setzen den Bienenvölkern zu. „Auch die Vielfalt der Blumen ist zu einem großen Teil verloren gegangen“, ergänzt seine Tochter. Deshalb gehen die Bienen zu Beginn des Frühlings auf Wanderschaft. Die beiden Fachleute bringen die Stöcke während der Kirsch- und Apfelblüte in Thaurer Obstgärten. Dann wandern sie wieder hinauf in den Wald, denn der Plank'sche Waldhonig ist äußerst beliebt. In der zweiten Julihälfte wird dann der Honig geerntet.

„2019 war leider ein schwaches Jahr“, erzählt Claudia. Der Honig ist schon fertig, aber ihre anderen Produkte sind gefragt: Propolistropfen und -cremen, Lippenbalsam, Erkältungsbalsam und der Honigschnaps. Vertrieben werden die Produkte direkt beim Holzhaus im Wald. Dort, wetterfest untergebracht, holen sich die KundInnen ihre Produkte und hinterlegen das Geld.

Einmal pro Woche arbeiten dann Vater und Tochter im Bienenstaat. Nicht nur, dass sie die gemeinsame Zeit schätzen. Claudia gesteht: „Wenn ich bei den Bienen bin, genieße ich die Ruhe und die Zeit vergeht wie im Flug.“

Beiden ist wichtig, dass sie sich selbst stets weiterbilden und Neues lernen. Dieses Wissen gibt Claudia auch gerne an Volksschulkinder weiter. „Bienen stehen nur, wenn sie gedrückt werden.“ Die jungen BesucherInnen dürfen dann sogar in Schutzkleidung alles kennen lernen und ihr Wissen bereichern. So, wie das auch Jungimker Johannes Plank macht, wenn er seinen Opa und die Mutter bei der Arbeit in der Imkerei Bienenschlössl unterstützt.

Infos unter Tel. ☎ 664/437 49 00 🌱



Während der Wintermonate werden die Bienenstöcke isoliert, damit die Wärme nicht verloren geht.

pointS

Reifen Team

Reifen - Räder - Service

JETZT

BOXENSTOP

zum Reifenwechsel

- ✓ mit schneller **Online-Terminvereinbarung**,
- ✓ **Reifenwechsel ohne Wartezeiten** und
- ✓ **bequemer Einlagerung inkl. Wäsche**

in Ihrer **Reifen Team Filiale in Thaur vereinbaren!**

unter termine.reifenteam.at

Reifen Team West GmbH - Filiale Thaur
Bert Köllensperger Straße 8
6065 Thaur in Tirol

Telefon: 05223-57800
E-Mail: thaur@reifenteam.at
Website: www.reifenteam.at

ALLES DREHT SICH UM REIFEN UND FELGEN

Beim Reifen Team dreht sich alles um Reifen und Felgen. Egal ob Pkw-, Motorrad-, Landwirtschafts- oder Lkw-Reifen. Nach einem langen Winter hält nun endlich wieder der Frühling Einzug und die Sommerreifen-, Alufelgen- & Motorradsaison ist voll im Gange. Das Montieren, Wuchten und Umstecken der Pkw-Räder vom Spezialisten zählt ebenso zu den Serviceleistungen wie z. B. der Ein- und Ausbau von Motorradrädern, die Einlagerung und Reinigung von Kundenrädern, sowie Reifen- und Felgenreparaturen. Kompetente Beratung, schneller Service und eine riesengroße Auswahl an Topangeboten bewährter Markenhersteller erwartet alle Kunden.

Reifen-Tipp:

Daran denken, die Räder beim Reifenwechsel auswuchten zu lassen! Perfekt ausgewuchtete Räder sorgen für guten Fahrkomfort und beugen dem Verschleiß des Profils sowie der Radaufhängung und den Radlagern vor. 🌱

TRADITIONELL ODER MODERNES DESIGN – VON MEISTERHAND GEFERTIGT

Umweltbewusst, gesund und schön – so könnte man mit drei Worten jene Öfen beschreiben, mit denen Hafnermeister Romed Niederhauser seine Kunden begeistert. Er wird für den jeweiligen Kunden entsprechend gestaltet und gebaut. Während andere Heizsysteme möglichst versteckt werden, ist der Ofen immer ein wesentlicher Bestandteil der Raumgestaltung. Im Rahmen des Beratungsgesprä-

ches werden gemeinsam Form und Farbe festgelegt. Zum Heizen verwendet man fast ausschließlich naturbelassenes, luftgetrocknetes Holz. Holzfeuer wirkt angenehm und beruhigend. Der Kachelofen vermittelt Wohlbefinden, Harmonie und Romantik. Er ist umweltfreundlich und liefert die von Ärzten und Baubiologen empfohlene, gesunde Wärme. Wir beraten sie gerne! Ofenbau Romed Niederhauser,

Bauerngasse 14, Thaur, Tel. 05223 / 492890, Mobil: 0664 / 2527358, info@ofen-niederhauser.at, www.ofen-niederhauser.at. 🌱



Gesunde Wärme fürs Leben

OFENBAUMEISTER
ROMED NIEDERHAUSER
BAUERNGASSE 14, 6065 THAUR
05223 - 492890
info@ofen-niederhauser.at
www.ofen-niederhauser.at

ZIELGENAU ZUM GRÖSSTEN SPORTFEST

📍 BIRGITT DREWES 📍 SCHÜTZENGILDE THAUR

Der für Ende März und Anfang April geplante Landesgildencup muss verschoben werden. Am neuen Termin wird gearbeitet. Das Publikum wird umfassend informiert.

Die Ereignisse rund um Corona zwingen die Schützengilde Thaur zur Verschiebung der Veranstaltung, die am 29. März im Alten Gericht hätte starten sollen. „Wir sind schon am Planen des neuen Termins“, bestätigt Martin Grubhofer. Der JOCHWIND war schon in Druck, als die Verordnungen der Bundesregierung hinausgingen, alle Veranstaltungen mit größerem Publikum abzusagen. Dennoch wollen wir vom Landesgildencup berichten und hoffen, dass er noch heuer stattfindet.

Sie reisen aus Hall, Absam, Mils, Wattens, aber auch aus allen anderen Teilen Tirols und aus Vorarlberg an. In der Szene ist der Landesgildencup seit vielen Jahren einer der angesagtesten Wettkämpfe. Heuer, zum Jubiläum, hat das Publikum die Chance, alle Bewerbe direkt mizu erleben. Im Alten Gericht kann vom Balkon und von der Bühne aus beobachtet werden, wie sich die SportlerInnen konzentrieren, ihre Ziele anvisieren und dann ganz zielsicher ihre Treffer platzieren. „Erstmals wird es uns gelingen, einen 360-Grad-Blick auf die Sportlerinnen und Sportler werfen zu können“, freut sich nicht nur Oberschützenmeister Martin Grubhofer.

„Zwölf Jahre ist es her, dass die Schützengilde Thaur anlässlich ihres 100-jährigen Bestehens mit dem ersten Landes-Gildencup den Versuch wagte, den Schießsport aus den Kellern zu locken und mit Fans und toller Stimmung aufzufrischen“, erinnert sich Grubhofer. Der Landes-Gildencup wurde im Jahr 2008 durch die Schützengilde Thaur ins Leben gerufen und fand seine Fortsetzung in den Jahren 2011, 2014, 2017 in Absam, Wattens und Mieming. Jetzt holen die



Der Landesgildencup muss verschoben werden.

Thaurer den Wettbewerb zurück nach Thaur.

Als Oberschützenmeister ist Grubhofer verantwortlich für den Thaurer Verein. 200 Mitglieder sind in Thaur bei der Schützengilde, 50 davon sind aktive SportschützInnen. Besonders liegt dem

Verein die Jugendarbeit am Herzen. Zu Recht, haben sie mit Eva, Julia und Selina sogar Kandidatinnen für die nächsten Olympischen Spiele der Jugend. Aber auch die anderen Mädchen und Burschen haben schon erste regionale Schritte getan. Beim Landesgildencup zeigen die Jungen im Vergleichskampf ihre Klasse.



Die Thaurerinnen Eva Felderer, Selina Nagl und Julia Müssigang sind sportlich auf dem Weg zu Olympischen Spielen.

BESTE FREUNDINNEN MIT KLAREN ZIELEN

📍 BIRGITT DREWES 📍 BETTINA DANNEMÜLLER

Klar machen sie das, strahlen die drei jungen Frauen um die Wette. Für das Fotoshooting sollen sie mit ihren Sportjacken und ihren Sportgeräten, dem Luftgewehr, in das Lokal der Thaurer Schützengilde kommen. Dann stellen sie sich ganz professionell den Wünschen der Kamera, es scheint, als hätten sie nie etwas anderes getan. Aber sie wissen, wofür es geht: Der Sport, den sie lieben und in dem sie so früh erfolgreich sind, soll beworben werden.

Die drei, das sind Eva, Julia und Selina. Und sie sind Kandidatinnen für die nächsten Olympischen Spiele der Jugend. „Julia hat mich mitgenommen“, erinnert sich Selina und sagt, warum sie fasziniert ist: „Der Sport hat mir schon zu Beginn sehr gut gefallen, ich liebe es, dass man sich absolut aufs Schießen konzentrieren muss und alle anderen Gedanken ausgeschaltet sind.“ Selina Nagl, 15, und Julia Müssigang, 16, besuchen auch dieselbe Schule und gemeinsam mit Eva Felderer, 15, Schülerin der Villa Blanka, sind sie ein starkes Team und beste Freundinnen. Sie erzählen von der Freude und dem Spaß, den sie beim Sport haben, aber auch von der Disziplin

und den Zielen, die sie sich setzen. „So gut verbessern, wie es möglich ist“, sagt Eva ganz bescheiden. Sie schnupperte schon in der Volksschule in den Sport hinein. Mittlerweile hat sie national und international an Wettkämpfen teilgenommen.

Auch Julia und Selina können sich bereits über Medaillen und beachtliche Erfolge freuen. Dass sie dies alles vor allem mit der Hilfe des Jugendtrainers Martin Kirchner und durch die Unterstützung von Eltern und Verein erreichen, ist ihnen bewusst. Einig sind sich die drei auch, wenn sie nach ihren sportlichen Zielen befragt werden. Klar freuen sie sich über Medaillen. „Sich verbessern und möglichst alles aus sich herausholen“, das sei aber das wirklich wichtige.

Neben Schule und Sport bleibt derzeit nicht viel Zeit, gestehen sie alle drei. Aber Musik hören sie gerne, was grad läuft. Nur Selina verrät: „Meine Lieblingsmusikerin ist derzeit Billie Eilish, ich höre mir immer gerne ihr Lied *Lovely* vor einem Wettkampf an.“

Wer die drei Athletinnen erleben möchte, bitte alle Ankündigungen in den Medien verfolgen. 📍

LANDESGILDENCUP 2020

Der Landesgildencup 2020 wird verschoben. Das schreiben Verordnungen des Bundes vor. Die Schützengilde Thaur ist in den Tagen rund um den Redaktionsschluss des JOCHWIND intensiv darum bemüht, möglichst bald einen neuen Termin zu finden.

Sobald dieser Termin steht, werden alle SportlerInnen und vor allem auch das Publikum umfassend informiert. **Wir bitten die Leserinnen und Leser, alle Informationen rund um den Landesgildencup aus Medien, Infoscreens, Postwurfsendungen und der Homepage der Gemeinde sowie der Schützengilde zu entnehmen.**

Was schon klar ist:

Als Höhepunkt und Abschluss der Veranstaltung wurde bereits ein Länderkampf mit dem Bundesland Vorarlberg fixiert.

Bewerbe: Zu den Mannschaftsbewerben Luftgewehr Frei und Auflage wird auch ein Bezirksvergleichskampf der Klassen Jugend1 und Jugend2 durchgeführt. Erstmals werden zur Förderung der Disziplin Luftpistole für diese eigene Durchgänge eingeplant.

Infos unter www.sg-thaur.com/index.php/landesgildencup



Renate Lechner mit ihrem Hund Pauli setzt sich für Umwelt und Menschen ein.

„MÖCHTE IN EINEM SAUBEREN DORF LEBEN“

  BIRGITT DREWES

Sie setzt sich täglich dafür ein, dass Thaur von Zigarettenstummeln und anderem Müll befreit wird.

Leidenschaft, Mut und unbedingte Liebe zu ihrer Heimat, das zeichnet Renate Lechner aus. Renate Lechner kann von jeder Straße in Thaur, von jedem Spielplatz und von Waldwegen eine Müllgeschichte erzählen. Wenn Renate schildert, wo sie überall „Tschick“, also Zigarettenstummel, und anderen Unrat findet, dann kommt sie in Rage. Täglich geht sie mit ihrem Hund Pauli große Runden im und ums Dorf und hebt jeden Müll auf. Die Zigarettenstummel sammelt sie in Hundesackerl und entsorgt sie dann im Mülleimer. „Dort, wo alle ihren Müll hingeben sollten“, ärgert sie sich.

Vor einem halben Jahr begann die engagierte Frau mit diesem Ehrenamt. „Zuerst habe ich mich geärgert über den vielen Müll auf den Straßen, dann habe ich begonnen, ihn einzusammeln.“ Sie lebt seit 40 Jahren in Thaur und liebt das Dorf, engagiert sich mutig für Flüchtlingsfamilien. „Dass jeder alles wegschmeißt,

das kann doch nicht sein“, erregt sich die ehemalige Stationsleiterin im psychiatrischen Krankenhaus.

Mittlerweile kennt sie die kritischen Stellen: Bushaltestellen, Spielplätze, Straßenränder und mehr. „Ich spreche die Leute auch an, wenn ich sehe, dass sie einen Stummel wegwerfen, obwohl zwei Meter daneben der Papierkorb steht.“ Manchmal ekelt es sie auch, was sie findet, aber: „Ich will in einem schönen und sauberen Dorf leben.“ Renate Lechner kann endlos aufzählen, wo sie überall Müll findet, aber viel wichtiger ist ihr und auch der Gemeinde Thaur, dass die Menschen mehr Bewusstsein für ihr Dorf entwickeln. „Der Müll auf den Straßen nimmt zu“, heißt es auch aus dem Gemeindeamt. Thaur hat zirka 45 Kilometer Wege, ganz zu schweigen von Feldern und Spielplätzen. „Ich möchte auch den Kindern ein Vorbild sein“, sagt Lechner und hofft auf viele NachahmerInnen. ●



Pflanzner

Spengler+Glaser

Glasreparaturen
Kunstverglasung
Glasdächer

6065 Thaur • Fliederweg 4

Mobil: 0664/9382079

Tel./Fax: 05223/492844

E-Mail: office@pflanzner.com



BILDUNGSPROJEKT NIGERIA

Pfarrer Martin Chuckwu bedankt sich auch im Namen der Jugendlichen, die durch dieses Projekt unterstützt werden, bei allen für ihr Gebet und die Spenden herzlich. Es ist sehr gut, dass wir den jungen Menschen diese Chance für eine Bildung ermöglichen. Da Elisabeth Kariuki (Kenia) ihre Ausbildung bereits abgeschlossen hat, hat Pfr. Martin während seines Heimaturlaubs in Nigeria einer Familie finanzielle Unterstützung zugesagt, damit ihre Tochter Oluomachi Ubochi nach einem schweren Schicksalsschlag ihr Studium fort-

setzen kann. In der nächsten Ausgabe des *Jochwind* wird Pfr. Martin Chuckwu über die Situation und die Entwicklung der Jugendlichen berichten und betont: „Ich bitte weiterhin um Gebet und Spenden für diese Jugendlichen, die auf unsere Hilfe angewiesen sind. Vielen herzlichen Dank und Vergelt's Gott vielmals!“

Bankdaten:

Raiffeisen Bank, Pfarre St. Michael Ab-sam, IBAN: AT85 3620 0000 0003 7887, Verwendungszweck: Bildungsprojekt Nigeria



GOTT ZUM GRUSS

Liebe Schwestern und Brüder, Wir sollten uns fragen, woher der bedrohliche Zustand in unserer Welt kommt, das Gefühl der Unzufriedenheit und des Unfriedens, unter dem die Menschen in vielen Ländern leiden. Was hat diesen Zustand ausgelöst?

Wenn wir eine ehrliche Antwort finden wollen, dann müssen wir bei uns selbst anfangen. Sind wir mit unserem Leben zufrieden oder denken wir täglich nur an das, was uns fehlt, was wir gerne hätten, anstatt dankbar zu sein für das, was wir haben?

Wenn wir die Menschen, mit denen wir in der Familie oder Nachbarschaft zusammenleben oder im Betrieb zusammenarbeiten, ständig kritisieren, so entsteht in uns eine Atmosphäre der Unzufriedenheit und Verdrossenheit, die sich über kurz oder lang nach außen trägt.

Deshalb wollen wir die Zeit bis Ostern nützen, um an unserer Toleranz und vor allem an unserer Zufriedenheit zu arbeiten. Denn wir haben viele Gründe zufrieden und dankbar zu sein. Wir leben in einem schönen, sicheren Land. Milliarden Menschen müssen mit so viel weniger auskommen, dürfen nicht ihre Meinung frei äußern oder sind in Krankheit und im Alter auf sich allein gestellt, ohne staatliches Sicherheitsnetz.

Dankbarkeit ist der Schlüssel zur Zufriedenheit und diesen Schlüssel zu finden und einzusetzen, wünsche ich uns allen. So können wir wahrhaft gesegnete Ostern feiern.

Euer Pfarrer
Martin Chuckwu

EINLADUNG

Einladung Vorbereitung Familienmessen: singend oder instrumental zur musikalischen Verstärkung oder auch zur inhaltlichen Vorbereitung der Familienmessen, die an den ersten Sonntagen im Monat um 10 Uhr stattfinden.

Bei gemeinsamen Treffen wird zusammen musiziert und Ideen für die Messgestaltung werden gesammelt. PA Karoline Neuner freut sich über Kontaktaufnahme unter: 0 664/53 106 25. ●



Foto: Maria Meixner

ROMEDISTUBE FEIERT FASNACHT

Bei der Romedistube im Fasching erfreuten sich zahlreiche BesucherInnen an einer Einlage der Thaurer Jungmuller und Schlagerstars der 60er-Jahre. Kaffee und Krapfen wurden vom Team des Pfarrgemeinderates mit Unterstützung einiger Firmlinge angeboten und bei einem lustigen Nachmittag genossen. ●



„Unsplash“ nennt der Fotograf Luke Richardson diese Arbeit.

DAS RECHTE GOTTESBILD

PFARRER MARTIN CHUKWU LUKE RICHARDSON

Impuls: Die zehn Gebote sind dazu da, die Menschen zu fördern und sie wachsen zu lassen.

Unser gemeinsamer Weg zum richtigen Gottesbild führt uns ab jetzt und für eine Zeitlang über eine Selbststoffbarung Gottes, die heute an uns adressiert ist, die zehn Gebote. In diesen Geboten offenbart Gott seinen Willen und gibt uns Menschen Orientierung für unser Leben. Gott hat sich schon immer den Menschen offenbart und mitgeteilt. Diese Selbststoffbarung und -mitteilung an die Menschen sind ein Ausdruck seiner Liebe und Barmherzigkeit. Denn der Unbegreifliche gibt sich zu erkennen und zu verstehen, damit wir leichter unseren Weg der Weiterentwicklung finden.

Dass Gott von Menschen manchmal nicht richtig verstanden oder sein Bild bewusst falsch interpretiert wird (zum eigenen Vorteil), kann man nachvollziehen. Ebenso verständlich ist, dass wir immer bemüht sein sollten, durch die Hilfe des Heiligen Geistes die Gegenwart Gottes, der in uns wohnt und uns umgibt, wahrzunehmen, ihn zu verstehen, seinen Willen zu erkennen und auf Grund dieser Offenbarung und

Erkenntnis uns das rechte Bild von ihm zuzulegen. Ein solches Bemühen und Verhalten erfüllt unser Leben mit Glück, gibt ihm den wahren Sinn und schafft darin eine notwendige Ordnung. Die Ordnung ist etwas Gutes. Es ist ein Zustand oder eine Atmosphäre, die sich positiv und angenehm auf uns auswirkt und uns dadurch Freude und Sicherheit bereitet. Und wenn uns etwas glücklich macht, Freude bereitet, Schutz und Sicherheit gewährt, dann sehnen wir uns nach diesem Zustand. Da die Ordnung gut und positiv ist, hat sie, wie alles Gute und Positive ihren Ursprung in Gott, der selbst das vollkommen Gute und Schöpfer von allem ist.

Die zehn Gebote Gottes, sowie alle Gesetze und Vorschriften, die den Menschen dazu dienen, sich weiterzuentwickeln, sind ein Ausdruck der Weisheit Gottes. Sie sind nicht da, um die Freiheit der Menschen einzuschränken, sondern um sie zu fördern und sie wachsen zu lassen. Indem die zehn Gebote den Schwachen Schutz und Sicherheit gewähren, den Starken zum Guten auffordern und alle dazu ermutigen Gott und den Nächsten in Freiheit zu lieben, tragen sie in jedem gesellschaftlichen Zusammenleben zur Freude und zum Glück aller bei. Außerdem wollen sie uns zeigen, wie, wer und was Gott wirklich ist. Bleiben wir bitte, offen und bescheiden auf diesem Weg unserer Suche. Von Herzen wünsche ich uns allen, Gottes Beistand und Segen! ●

ERSTKOMMUNION 2020

- Lukas Denifle
- Thomas Egger
- Tobias Feistmantl
- Nina Felderer
- Christian Froschhammer
- Sophia Giner
- Thomas Giner
- Hanna Grubhofer
- Romed Haider
- Christoph Hofmann
- Andreas Höpperger
- Matteo Höpperger
- Christoph Jäckel
- Fabian Keßler
- David Kugler
- Magdalena Lechner
- Verena Lechner
- Johanna Mariacher
- Amelia Milder
- Daniel Mühlegger
- Andreas Müssigang
- Peter Franz Petrov
- Daniel Pfeiffenberger
- Theresa Pirchner
- Sandra Plank
- Johanna Pomberger
- Maximilian Puelacher
- Katharina Rief
- Florian Rießlegger
- Ruby Rohregger
- Rosa Rottensteiner
- David Saurwein
- Alexander Schaller
- Tobias Schaffenrath
- Fabienne Schaur
- Florian Schnell
- Manuel Schreiner
- Elias Schüllner
- Lisa Staggl
- Christof Stary
- Ben Steiner
- Vivien Stuefer
- Anton Thaler
- Laura Trentini
- Adrian Ullrich
- Leonie Umfer
- Jakob Unterlechner
- Raphael Wach
- Sarah Ziegler

ERSTKOMMUNION: JESUS, WASSER DES LEBENS

KAROLINE NEUNER ISTOCK



Gemeinsam etwas zum Blühen bringen, das tun die Erstkommunionkinder.

Jesus – Wasser des Lebens ist der gemeinsame Titel der Erstkommunionvorbereitung im Seelsorgeraum. 47 Thaurer Kinder sind dabei (Liste links). Die Pastoralassistentinnen und die Jugendleiterin begleiten die Tischmütter in der Vorbereitungszeit. Dazu waren Elternabende Startzeichen für die Vorbereitung in den Pfarren. In Thaur werden heuer 47 Kinder aus drei Klassen den Weg zum gemeinsamen sonntäglichen Feiern

gehen. Am Elternabend erklärten sich 22 Frauen bereit, die Kinder in 13 Gruppen zu begleiten. In sieben Gruppenstunden können die Kinder Gemeinschaft und themenzentriertes Tun erleben: Taufe, Jesus macht sehend, Versöhnung, Gebet, Brotstunde, Abendmahl und Eucharistie. In der Kirche haben sich die Kinder schon vorgestellt und mit der Idee sowie der Kreativität der Mütter konnte ein wunderbares Bild mit den Fotos der Kinder

gestaltet werden. Weihwasserfläschchen wurden bereits verziert und sind für Daheim zum Segnen der Kinder gedacht. In der Schule hat die Religionslehrerin den Ablauf der Hl. Messe erarbeitet und passend zur Fastenzeit mit den Vorbereitungen auf das Fest der Versöhnung begonnen. Wenn die Kinder schließlich das Sakrament der Erstkommunion am Sonntag, 19. April, empfangen, wird der Kinderchor der Volksschule musikalisch begleiten und die Kinder beim Singen unterstützen. Der Elternverein bringt sich aktiv mit einer Wallfahrt im Herbst und dem Kinderkreuzweg am Schmerzensfreitag ein und übernimmt dankenswerter Weise die Agape nach der Erstkommunion. Begleitet von der Musikkapelle werden alle zur Kirche und dann ins Alte Gericht ziehen. „Vergelts Gott“ allen HelferInnen fürs Mittun und Gestalten. ●

SEI INSPIRIERT – SEI INSPIRATION: FIRMUNG 2020

KAROLINE NEUNER

Am Samstag, 20. Juni, 10:00 Uhr wird Bischofsvikar Jakob Bürgler 31 Jugendlichen das Sakrament der Firmung spenden. Eine gemeinschaftliche Vorbereitung auf das Sakrament erlebten und erleben die Firmlinge bei zahlreichen Aktionen: Weihnachtspakete für die Gefangenen, Mithilfe bei der Romedistube, Gestaltung von Kreuzwegen und Begegnung im Seniorenheim sowie Mithilfe bei der Fastensuppe am Karfreitag, 10. April für einen guten Zweck sind ein Ausschnitt

des Kennenlernens lebendiger Kirche und der Generationen. Mit der Fackelwanderung, der Wallfahrt nach Georgenberg, dem Jugendgottesdienst mit Bischof Hermann und am Freitag, 29. Mai, um 19 Uhr mit dem Firmspender tauchen die Firmlinge spirituell in das liturgische Feiern ein.

Bei vier gemeinsamen Treffen stehen die Sakramente, die Gaben des Hl Geistes, die Wertschätzung des einzelnen und das

Gebet im Mittelpunkt. Die Treffen werden von Pfarrer Martin und Pastoralassistentin Karoline Neuner inhaltlich vorbereitet. Ein herzliches Danke den Eltern für die köstlichen Jausen. Die Firmlinge treffen sich in den Räumlichkeiten des InSpace der Gemeinde und genießen die Atmosphäre. Ein PatInnennachmittag und ein Pfarrkino in Absam-Eichtat für die Firmlinge des gesamten Seelsorgeraumes runden das Programm ab. ●

GEBETSANLIEGEN DES PAPSTES

Dass die Kirche in China an ihrer Treue zum Evangelium festhält und immer mehr zusammenwächst.



Willi Isser nach der Uraufführung seiner Messe: „Danket Gott dem Herrn“.

WILHELM ISSER – EIN LEBEN FÜR DIE KIRCHENMUSIK

🌿 RICHARD NORZ 🌿 JOHANNES BACHLER, MARIA MEIXNER

Seine Liebe zur Kirchenmusik brachte Thaur zum Klingen. Willi Isser (†) zum 90. Geburtstag.

Es ist mehr als ein Jahr vergangen, dass wir Willi Isser aus dieser Welt verabschiedet haben. Heuer wäre Willi 90 Jahre alt geworden. Das gibt uns Anlass, auf sein langjähriges Wirken in unserer Pfarrgemeinde hinzuweisen. Seine Mutter Maria, geb. Pfurtscheller, eine leidenschaftliche Kirchenchorsängerin, hat in ihm die Liebe zur Musik und im Speziellen zur Kirchenmusik geweckt und ihn gefördert.

Mit 17 Jahren trat Willi beim Kirchenchor ein. Als Einstandsgeschenk komponierte er zwei Hirtenlieder für die Weihnachtszeit. Im Jahr 1950 dirigierte er erstmals den Chor, 1956 übernahm er die Gesamtleitung und übte diese fordernde Aufgabe 62 Jahre lang aus.

Nach Aufzeichnungen der Kirchenchorchronik, die bis ins 18. Jhd. zurückreicht, hat kein anderer Kirchenchorleiter diese Aufgabe länger ausgeführt. Zeitlebens lebte Willi Isser diese Berufung mit großem Fleiß, Ernsthaftigkeit, Hingabe und Können.

Ausbildung bei Karl Koch

Bei Prof. Karl Koch, Priester und Chordirektor in der Stadtpfarre Bozen und später Chorregent am Dom zu St. Jakob in Innsbruck, erhielt Willi Isser eine fundierte Ausbildung in Tonsatz und Kirchenmusik. Das Wissen um Zusammenhänge zwischen Liturgie und Musik bildete einen Schwerpunkt.

Während seiner Tätigkeit als Kirchenchorleiter war ihm die Rolle der Kirchenmusik als mitgestaltendem Element des

Gottesdienstes bewusst. Musik und Gesang sollen einen Beitrag zum Verständnis und zur Vertiefung der liturgischen Feier leisten. Dabei sollte immer der einer Feier zugrundeliegende Text, z.B. „Herr, erbarme dich unser“, musikalisch ausgedeutet werden.

Die Lebensfreundschaft zwischen Karl Koch und Willi Isser brachte nicht nur musikalische Impulse, sondern motivierte Willi Isser, eine Biografie über Karl Koch zu verfassen und herauszugeben. Zahlreiches Notenmaterial aus dem Nachlass von Karl Koch hat Willi neu gesetzt und instrumentiert.

Musikalisches Schaffen

Mit der Grundhaltung, dass Kirchenmusik in den Glauben führen kann, begann Willi Isser sein reiches kirchenmusikali-



Der Orgel in Thaur galt Willi Issers besondere Liebe, er zeigte hohes Können.

ches Schaffen, das mit der Aufführung der „Romediussmesse“ (1952) aus Anlass der Primiz von Chrysostomus Giner einen ersten Höhepunkt erreichte. Weitere Messen („Danket Gott“, „Messgesänge“) sowie zahlreiche geistliche Werke folgten. Seine zahlreichen Bearbeitungen und Chorsätze, mit und ohne Instrumentalbegleitung, füllen Schränke. Seine letzte Bearbeitung war das Lied „Ave Maris Stella“ von Edvard Grieg, das am Dreikönigstag 2019 zur Aufführung gelangte.

Stets hatte Willi Isser bei der Auswahl der aufzuführenden Stücke das Kirchenjahr mit seinen Hochfesten im Blickfeld. Diese Gestaltungen erforderten gewissenhafte Vorbereitung. Mit Pfarrer Paul Haider hatte er einen wohlwollenden und der Kirchenmusik aufgeschlossenen Begleiter.

Chorleitung bedeutet auch Nachwuchsarbeit. In den 60er-Jahren motivierte er eine Gruppe Jugendlicher, sich für Chormusik zu interessieren, probte mit ihnen wöchentlich und gliederte sie nach einiger Zeit in den Kirchenchor ein. Neuen Mitgliedern am Kirchenchor gab er außerhalb der üblichen Proben zusätzlich Unterstützung, die Stücke zu erarbeiten. Galt es bei der Probenarbeit Kritik anzubringen, hat er nie einzelne SängerInnen genannt, sondern auf die betroffene Stimmgruppe hingewiesen.

Leben im Kirchenjahr

Sein privates Leben wurde nach dem Kirchenjahr ausgerichtet. Es gelang ihm, sein musikalisches Talent und seine besonde-

re Liebe zur Kirchenmusik auch an seine Kinder in reichem Ausmaß weiterzugeben. Mit Sorge erfüllte ihn in den letzten Jahren die abnehmende Kirchenbindung. Damit einhergehend auch die Schwierigkeit, an bestimmten Festtagen genügend Mitwirkende zur Verfügung zu haben. Er war aber immer stolz, mit möglichst wenigen auswärtigen Aushilfen die Aufführungen bestreiten zu können. Dabei hat Willi Isser immer auf Qualität geachtet und den Standpunkt vertreten, dass es eine Grenze nach unten gibt.

Die Kirchenorgel

Ein Herzensanliegen war ihm die Orgel unserer Pfarrkirche. Die alte Orgel war in einem barocken Gehäuse eingebaut und erfüllte nicht mehr alle Anforderungen. Es gab wenig Verständnis, eine neue Orgel in das alte Gehäuse einzubauen. Sogar Befürworter einer billigen Lösung in Richtung einer elektronischen Orgel meldeten sich zu Wort. Willi Isser hat sich vehement für den Ankauf einer neuen Orgel aus der Werkstatt Pirschner eingesetzt und in zahlreichen Sitzungen und Gesprächen überzeugend argumentiert. Seinen Wunsch nach einem zusätzlichen Register (zusätzliche Klangfarbe) konnte er sich durch eine großzügige private Spende erfüllen. Mit großer Freude und innerer Zufriedenheit hat Willi Isser bei vielen Gelegenheiten auf dieses neue musikalische Schmuckstück hingewiesen. Es ist ein Vermächtnis an nachfolgende Generationen, das wir nicht hoch genug schätzen können. Das Instrument der Instrumente, so wird die Orgel genannt, erklang erstmalig im Rahmen eines Kirchenkonzerts 1972, meisterhaft gespielt von Prof. Neuhauser in unserer Pfarrkirche. Mit dabei waren auch die Florianer Sängerknaben. Am 28. Februar 2019 hat Willi Isser beim Pensionerjartag das letzte Mal eine Messe mit der Orgel begleitet. Vor einem Jahr hat sich der Kreis des musikalischen Schaffens und Wirkens von Willi Isser geschlossen. In dankbarer Erinnerung für das vielfältige musikalische Schaffen in und für unsere Pfarrgemeinde zitieren wir eine Stelle aus dem Matthäusevangelium, in der es um die vom Herrgott mitgegebenen Talente geht: „Du bist ein treuer Verwalter gewesen ... Komm, nimm teil an der Freude des Herrn.“ 🌿

GOTTESDIENSTORDNUNG

Donnerstag, 2. April: 19 Uhr Versöhnungsfeier in der Pfarrkirche Thaur
Schmerzensfreitag, 3. April: 15 Uhr Schülerkreuzweg von der Pfarrkirche zur Romediuskirche; 19 Uhr Kreuzweg zur Romediuskirche, gestaltet vom Singkreis, anschließend Andacht
Palmsonntag, 5. April: 8.30 Uhr Palmweihe bei der Vigilkirche, Prozession zur Pfarrkirche, dort feierlicher Gottesdienst mit dem Kirchenchor; 10.00 Uhr Hl. Messe; 13 Uhr Palmprozession zur Romediuskirche, nach Rum und zurück nach Thaur. **Bei Schlechtwetter:** 17 Uhr Andacht in der Pfarrkirche.
Gründonnerstag, 9. April: 8 Uhr Kreuzweg in der Pfarrkirche mit dem Kirchenchor; 19 Uhr Hl. Messe in Erinnerung an das Letzte Abendmahl mit dem Kirchenchor, Anbetung, Ölbergandacht.
Karfreitag, 10. April: 8 Uhr Kreuzweg in der Pfarrkirche; 19 Uhr Liturgiefeier vom Leiden und Sterben des Herrn mit dem Kirchenchor, Grablegungsprozession.
Karsamstag, 11. April: 8 Uhr Kreuzweg in der Pfarrkirche; 13 bis 17 Uhr Anbetungsstunden; 16 bis 17 Uhr Beichtgelegenheit; 19 Uhr Feier der Osternacht: Weihe der Osterkerze und des Feuers, Osterlob/Exsultet, Taufwasserweihe, Erneuerung des Taufversprechens, Osternachtgottesdienst mit dem Kirchenchor und Speisenweihe; vor Beginn der Liturgie können am Haupteingang Osterwachslichter gekauft werden.
Ostersonntag, 12. April: 8.30 Uhr Festgottesdienst mit dem Kirchenchor und Speisenweihe in der Pfarrkirche. Anschließend verteilt der Pfarrgemeinderat gesegnete Osterbrote; 10 Uhr Hl. Messe
Ostermontag, 13. April: 8.30 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde; 10 Uhr Hl. Messe zum Standesfest der Jungmänner, Standeslehre, Aufnahme neuer Mitglieder, Bekanntgabe der neuen Brudermeister
Loretokirche: Gottesdienst jeweils am 1. Sonntag im Monat um 9 Uhr
BEICHTGELEGENHEITEN: Mittwoch, 8. April, Beichtaushilfe P. Rupert Schwarzl, Franziskaner; 17.30 bis 19 Uhr durchgehend; Gründonnerstag, 18 bis 18.45 Uhr; Karsamstag, 16 bis 17 Uhr.
KRANKENKOMMUNION: Kranke und ältere Menschen, die zu Ostern die heiligen Sakramente empfangen möchten, mögen sich bitte im Pfarramt unter Tel. 0 52 23/49 28 50 melden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, die hl. Kommunion monatlich am Herz-Jesu-Freitag zu empfangen.
FASTENKRIPPE – ROMEDIUSKIRCHE: Öffnungszeiten: jeweils am Sonntag von 13 bis 16 Uhr bis zum Weißen Sonntag.
BÜROZEITEN IM PFARRAMT THAUR (Tel. 0 52 23/49 28 50)
 Montag, 9 bis 11, Mittwoch, 16 bis 18, und Freitag, 9 bis 11 Uhr, E-Mail: pfarre.thaur@dibk.at homepage: pfarre-thaur.at

Sprechstunde Pfarrer Martin Chukwu jeden Mittwoch, 11 bis 12 Uhr, außer am ersten Mittwoch von 17 bis 18 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung, Tel. 0 676/87 30 7301. **Sprechstunde PA Karoline Neuner** jeden Donnerstag, 16 bis 18 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung, Tel. 0 664/53 106 25.



LGC 20

LANDESGILDENCUP THAUR

VERANSTALTUNGSZENTRUM
ALTES GERICHT

Verschoben

(Informationen zum neuen Termin folgen)



**SPORTSCHÜTZEN WETTKAMPF
LUFTGEWEHR/LUFTPISTOLE**

LÄNDERKAMPF TIROL - VORARLBERG



Eintritt an allen Veranstaltungstagen frei

Infos unter www.sg-thaur.com